



Südtiroler Heimat

Mitteilungen an die Mitglieder der Südtirolerverbände

Nr. 1/2

Jänner/Februar 2023

77. Jahrgang



Südtirol in Farben / Foto: Fritz Breig, München

Heilig Kreuz Gadertal

Inhalt

Buchtipps 2

**Option - Spuren
der Erinnerung** 6

**Wir gratulieren
zum Geburtstag** 30

Veranstaltungen 34

**Rezepte
der Südtiroler
Bäuerinnen** 35

**Spendenbeitrag
2023 mit
Zahlschein** 36



Parteienverkehr (Rentenberatung) und Bürodienst

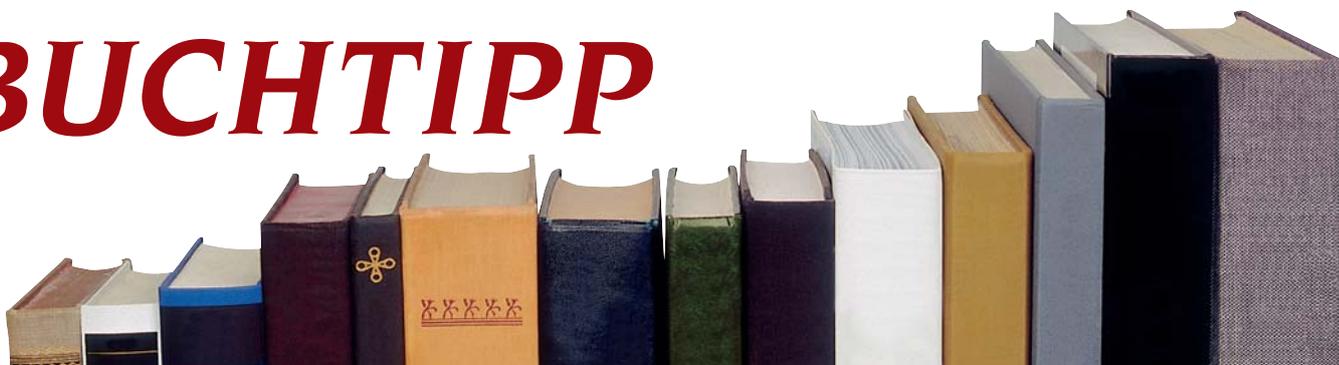
PATRONAT ACLI ÖSTERREICH UND GESAMTVERBAND
DER SÜDTIROLER IN ÖSTERREICH

Unsere Kanzlei in Innsbruck, Zeughausgasse 8, ist
Montag, Dienstag und Mittwoch von 9.00 bis 13.00
und 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Frau Christine Stieger, E-Mail: innsbruck@patronato.acli.it
Tel. Nr. +43 (0) 512 589860, Handy Nr. +43 (0) 670 4067185

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarungen!!!

BUCHTIPP



Gabriele Neunhäuserer-Wallnöfer

Die Pustertaler Festtracht

Der Trachtenschneider Ernst Neunhäuserer
und sein Vermächtnis

Eine kleine Kostprobe vom Trachtenbuch



Ich in Tracht



Ernst Neunhäuserer



Alte Scheren

- Mein Großvater, geb. 1876, war Schneidermeister, deshalb besaß er altes Utensil.
- Mein Vater war als junger Schneider viel auf Stör, wochenweise in Tälern auf entlegenen Höfen. Dort konnte er auch die Schnitte historischer Gewänder studieren, abmessen und abzeichnen. Die Passion für Trachten begleitete ihn bis ins hohe Alter. Ich begleitete ihn zu Trachtenvorstellungen, half ihm, sowie meine Mutter, bei der vielen Handarbeit.



Wunderschöne Südtiroler Frauentracht
Gr. 40 – 42, günstig abzugeben! VB € 200,--

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:
Fr. Sabine Knoll, 8600 Bruck/Mur, Utschmoarweg 3
Tel. +43 664 9204979



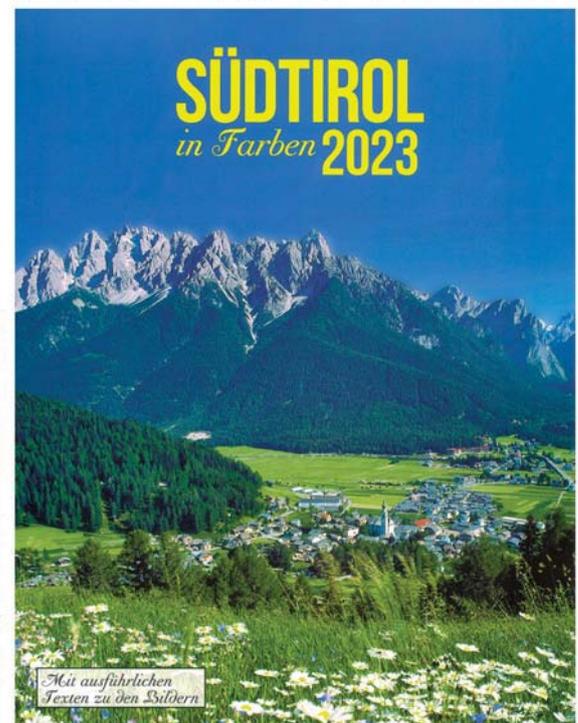
Fr. Werner-Mader hat uns dieses Foto gesandt.

**Gewinner
einer Südtiroler Schürze**

Wir gratulieren den Gewinnern 2022
einer blauen Südtiroler-Schürze (Firta):

Fr. Hedwig Gamper aus Kitzbühel,
Fr. Paula Werner-Mader aus Fürstenfeld und
Hr. HS-Dir. i.R. Alois Schwienbacher aus Altsch

SÜDTIROL IN FARBEN



Wir freuen uns, wieder den beliebten Kalender anbieten zu können

**BILD-WANDKALENDER
für das Jahr 2023**

13 großformatige Farbbilder,
auf den Rückseiten ausführliche Bildbeschreibungen

Preis pro Kalender: Euro 10,80
+ Porto und Versandkosten

Südtirol-Themen

Gekommen, um zu bleiben

Die Südtiroler Siedlungen in Österreich

Zur Zeit des Zweiten Weltkrieges wurden zahlreiche Siedlungen in Österreich zur Ansiedelung von 75.000 Südtiroler:innen errichtet. Diese Siedlungen stehen zum Teil bis heute. Damit sind sie nicht nur Mahnmal der Zeitgeschichte, sondern weisen darüber hinaus einen hohen architektonischen Wert auf. Diesen gilt es weiterhin zu bewahren.



Damals: Die Südtiroler Siedlung in Jochberg (Tirol)

Foto: Arch. Bernard Köfer 1986/87,
Sammlung Kuratorium Technische Kulturgüter



Heute: Die Südtiroler Siedlung in Jochberg (Tirol)

Foto: Oliver Jaist 2022,
Sammlung Kuratorium Technische Kulturgüter

Historischer Hintergrund

Da die Südtiroler nach der Angliederung an Italien allen Zwängen der Faschisten zum Trotz ihre deutsche Sprache und Kultur nicht aufgeben hatten, beabsichtigte Mussolini mit Unterstützung von Hitler, die Südtiroler zum Auswandern zu bewegen. Er schloss dazu am 23. Juli 1939 mit Hitler das Optionsabkommen.

Den Südtirolern wurde die Option eingeräumt: Entweder ins Deutsche Reich auswandern und dort in einem gemeinsamen attraktiven Raum siedeln oder unter Verzicht auf ihr Deutschtum in Südtirol bleiben oder in andere italienische Gebiete auszuweichen.

Unter diesem Druck entschieden sich 85 Prozent der Südtiroler für die Auswanderung. Auf Grund der Kriegsergebnisse kam es

schon bald zu einer Verzögerung der Umsetzung der Auswanderung. Schlussendlich führen tatsächlich nur etwa 75.000 Südtiroler mit Hab und Gut über den Brenner.

Wohin mit den Siedlungen?

Da auch von den ursprünglich versprochenen Siedlungsgebieten keine Rede war, mussten in aller Eile neue Siedlungen für die Südtiroler Optanten gebaut werden. In Österreich, ab dem 15. Oktober 1939 hieß es Ostmark, wurden in 127 Gemeinden Häuser mit insgesamt 13.500 Wohnungen für die Südtiroler Optanten gebaut. Die Siedlungen im Bundesland Tirol (3.232) befanden sich in 23 Orten: Absam, Brixlegg, Flirsch, Hall, Imst, Innsbruck, Imst, Jenbach, Jochberg, Kematen, Kitz-

büchel, Kramsach, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, St. Johann in Tirol, Telfs, Völs, Wattens, Wörgl und Zams.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs kehrten nur etwa 25.000 Südtiroler Optanten wieder in ihre alte Heimat zurück. Für alle anderen waren die Südtiroler Siedlungen die Basis für ein neues Leben in der Fremde.

Architektonisches Konzept der Siedlungen

Seit der Errichtung dieser Siedlungen hat sich der Bestand der Anlagen zwar verändert, das architektonische und raumplanerische Konzept ist aber noch sichtbar. Die architektonische Oberaufsicht über den Bau der Siedlungen hatte damals der aus Dresden stammende Architekt Helmut Erdle sowie Architekt Peter Koller, Studienkollege von

Albert Speer. Dieser wurde mit der architektonischen Neugestaltung von Graz, und mit der Erstellung eines Flächennutzungsplanes von Innsbruck sowie der Leitung des dortigen Siedlungsbau beauftragt. Die fast einheitliche Ausdrucksweise der Architektur dieser Siedlungen, die ihr Erscheinungsbild prägen, kann man heute als Ausdruck einer „Blut- und Boden-Ideologie“ kritisieren. Man muss aber bedenken, dass hinter dieser Gestaltung romantisch-alpiner Prägung die Absicht stand, die Südtiroler sollten sich in den Häusern zu Hause fühlen. Dazu zählte alles, was als Südtiroler Stil empfunden wurde: umlaufende Balkone, Erker, Fensterläden und Fresken an den Hauswänden. Da die lokal mitarbeitenden Architekten formal ansprechende

Arbeit leisteten, zeigen die Bauten im Detail viele überraschend gute Lösungen. Vor allem in den raumplanerischen Umsetzungen und in der Gestaltung von Plätzen und Straßenräumen ist vieles vorbildhaft. Die beispielhaften Bauten und Ensembles sind aus heutiger Sicht eine gelungene raumplanerische und architektonische Großtat, da Menschen aus ganz verschiedenen Orten kommend in Dorf- und Stadterweiterungsgebieten anzusiedeln waren.

Neue Dokumentation der Südtiroler Siedlungen

Ein unverhoffter Fund von Plänen, ergänzt durch eine systematische Fotokartei, ist nun die Grundlage einer lückenlosen, bisher unveröffentlichten Dokumentation der Südtiroler

Siedlungen. Die über 900 Fotodokumente von 1986–1987 wurden von Architekt Bernard Köfer (1946–2003) auf seinen Informationsfahrten angefertigt. Zu diesem Zeitpunkt waren vor der großen Erneuerungswelle in den 1990er-Jahren die meisten Siedlungen im Originalbestand erhalten. Die Bilddateien bieten authentische Informationen über die bestehenden Siedlungsplätze. Mit der Typologie der Wohnungsangebote konnte dank des Grünraumbezugs und des sonstigen Wohnumfeldes den Siedlern ein angemessener, ihnen vertrauter Lebensraum zur Verfügung gestellt werden. In Anknüpfung an den Siedlungsbau der 1930er-Jahre hat das Wohnen im Kontext mit dem Grünraum als Selbstversorger das Überleben

ermöglicht. Es bieten sich in Ableitung wertvolle Impulse für zukunftsweisende Wohnformen, die nach der Pandemie durchaus flexible Grundrisse und zum Innenhof hin zugewandte halboffene Bereiche für neue Arbeitsräume (Smartworking) erlauben.

Dokumentationszentrum

Die 127 Siedlungsstandorte, die dokumentiert wurden, sind auf die verschiedenen Bundesländer in Österreich aufgeteilt. 1500 Pläne sowie rund 900 historische Fotos, ergänzt durch 2400 aktuelle Luft- und Bodenaufnahmen, erzählen die Geschichte der Siedlungen.

Das Originalmaterial (Bild- und Planmaterial) soll im geplanten Archiv und Dokumentationszentrum

des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich in der Gumpfstraße in Innsbruck zur Verfügung gestellt werden. Dort soll das Bauten-Glossar über die Südtiroler Siedlungen angelegt werden, das neben historischen Materialien auch den aktuellen Ist-Zustand (2022) zeigt.

Im November 2022 erschien die Publikation „Südtiroler Siedlungen. Kondominium in Mind“ im Universitätsverlag A. Weger, Brixen. Darin werden 47 Siedlungsstandorte ausführlich dokumentiert und aus architektonischer und städtebaulicher Sicht im Detail beschrieben.

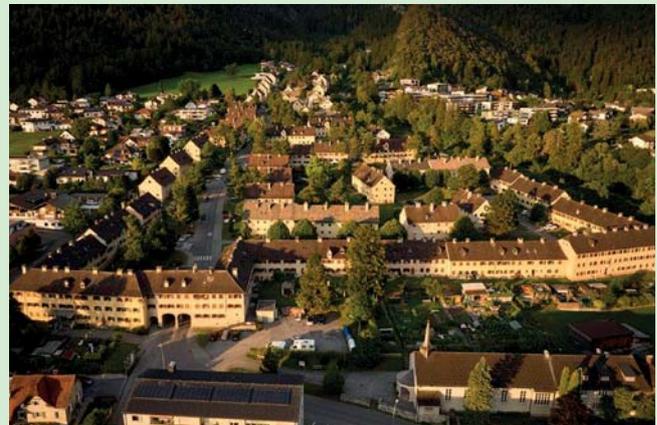
Wittfrida Mitterer

Quelle:
Heimat & Welt



Bild links die Südtiroler Siedlung in Dornbirn, Bild rechts die Südtiroler Siedlung Waidmannsdorf in Klagenfurt

Fotos: Oliver Jaist, Sammlung Kuratorium Technische Kulturgüter



Südtiroler Siedlung in Bludenz



Südtiroler Siedlung in Kematen



Südtiroler Siedlung in Reutte

OPTION – Spuren der Erinnerung

Optionsgeschichte David Lauton

Liebe Leser der Südtiroler Heimat!

Wenn man 95 Lebensjahre zählt, hat man wahrlich viel zu erzählen. David Lauton aus Meran gebürtig und seit der Option in Steyr/Oberösterreich lebend, konnte ich in seinem Haus in Steyr besuchen. Begleitet hat mich Anton Obrist, der auch den Kontakt zu David hergestellt hat. Wie in so vielen Erzählungen meiner Interviewpartner kommt immer wieder zum Ausdruck, dass der politische, aber auch der wirtschaftliche Druck auf die deutsche Volksgruppe in Südtirol ungeheuer groß war. Die Entscheidung, die Heimat zu verlassen war einerseits befreiend, auf der anderen Seite jedoch emotional ungeheuer belastend. So auch bei der Familie Lauton. Ich habe mir die Mühe gemacht, im Landesarchiv in Innsbruck die Optionsakte der Eltern von David – Franz und Johanna geb. Gstrein – ausheben zu lassen, um die Umstände und vor allem das Prozedere ihrer Auswanderung besser verstehen zu können. Fakt ist, dass der Entschluss, die Heimat zu verlassen, bei vielen Optantenfamilien kein leichter Entschluss war. So auch wahrscheinlich bei Familie Franz Lauton. Doch zuerst zur frühesten Jugend von David, die in Meran ihren Ausgang nahm.



David Lauton

Die Kindheit von David

David wurde als drittes Kind der Familie Lauton am 3. September 1928 in Meran geboren. Zwei Brüder, nämlich Karl und Franz, verstärkten bereits die Familie. Nachfolgend konnten noch eine Schwester (Frieda, geb. 1931) und der jüngste Spross im Hause Lauton (Walter, geb. 1936) das Licht in einer damals tristen Welt erblicken. David erzählte mir, dass sein Vater als ungelernete Hilfskraft jede Arbeit als Tagelöhner oder Aushilfskraft annehmen musste, um die Familie ernähren zu können. Ich kann mich des Eindruckes nicht verwehren, dass von der damaligen italienischen Administration der Bildungsauftrag für die deutsche Volksgruppe in Südtirol ein eher bescheidenes Element in der politischen Verantwortung war. So musste auch die Mutter zum Familieneinkommen beitragen. Für David bedeutete das, dass er für die Versorgung seiner jüngeren Geschwister bereits als 7-jähriges Kind Ver-

antwortung zu übernehmen hatte. Die Mutter war nämlich Wäscherin in den verschiedensten Hotels in Meran. Der Arbeitsbeginn der Mutter um 5 Uhr in der Früh in den Hotelwäschereien war auch der Beginn für David, seine Schwester Frieda für den Kindergartenbesuch vorzubereiten und sie auch in den Kindergarten zu begleiten. Später kam auch Bruder Walter in den Genuss dieser brüderlichen Fürsorge. Was bedeutete dies aber für den bereits schulpflichtigen David? Kurz gesagt: „David kam täglich zu spät in die Schu-

le!“ Auf meine Frage, wie die Lehrer bzw. die Schule auf sein tägliches „zu spät in die Schule kommen“ reagierte, meinte David: „Der Schule war das völlig egal. Das italienische Lehrpersonal spulte für uns den Lehrstoff in italienischer Sprache nach Vorgaben ab. Ob wir dabei Lernwilligkeit zeigten oder nicht, war nicht unbedingt Hauptaugenmerk im damaligen italienischen Schulbetrieb.“

Die Zeit der Option

Wie schon erwähnt, fassten die Eltern von David den Entschluss, Südtirol

Abwanderungsantrag

Ich beantrage für mich und meine umsehend angeführten Familienangehörigen gemäß der Deutsch-Italienischen Vereinbarung vom 23. Juni 1939 die Genehmigung zur Abwanderung ins Deutsche Reich.

Gleichzeitig habe ich für mich und meine Familienangehörigen die Entlassung aus dem Italienischen Staatsverband und Wehrpflichtverhältnis sowie die Einbürgerung im Deutschen Reich beantragt.

Ich erkläre für mich und meine Familienangehörigen, nach Festsetzung und Auszahlung meiner vermögensrechtlichen Ansprüche zu dem uns von der Amtlichen Deutschen Ein- und Rückwandererstelle gesetzten Termin abwandern zu wollen. Ich versichere an Eidesstatt, sämtliche Angaben über mich und meine Familienangehörigen der Wahrheit entsprechend gemacht zu haben und erkläre insbesondere eidesstattlich, daß mir keinerlei Tatsachen bekannt sind, die einen Zweifel an meiner und meiner Familienangehörigen arischen Abstammung begründen.

Es ist mir ausbrüchlich eröffnet worden, daß meine Einbürgerung für nichtig erklärt und meine Einbürgerungsurkunde wieder zurückgezogen werden kann, falls ich unrichtige oder unvollständige Angaben über meine Person, etwaige Vorstrafen und anhängige Strafverfahren gemacht haben sollte.

An Urkunden füge ich bei:

7 Geburtscheine
1 Trauscheine.

Meran den 13. Dezember 1939.

David Lauton
Deutsche Unterschrift.

Gegenzeichnung des Aufnahmebeamten

R. John. *[Signature]*

009. 11. 39. 100.000. Handbrot Dombrod. 227.


 Amtliche Deutsche
 Ein- und Rückwandererstelle
 Hauptstelle.

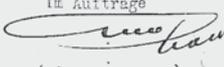
Annahmeschein

Der umstehend Genannte hat für sich und seine umstehend angeführten Familienangehörigen gemäß der Deutsch-Italienischen Vereinbarung vom 23. Juni 1939 die Einbürgerung ins Deutsche Reich, die Entlassung aus dem Italienischen Staatsverhältnis, Wehrpflichtverhältnis sowie die Einbürgerung im Deutschen Reich beantragt.

Er hat damit die Verpflichtung übernommen, zu dem von der Amtlichen Deutschen Ein- und Rückwandererstelle gesetzten Termin abzuwandern.

Der Antrag ist namens des Deutschen Reiches entgegengenommen worden.

Meran, den 13. Dezember 1939.

Der Leiter der Hauptstelle:
 In Auftrage

 (Otto Vonier)
 Zweigstellenleiter.




Lauton Franz

072. 11. 25. 10.000. Innsbruck, Hauptstadt 3723.

den Rücken zu kehren. Der Abwanderungsantrag wurde am 13. Dezember 1939 von Franz Lauton unterzeichnet. Interessant dabei ist, dass in Meran eine Zweigstelle der „amtlichen deutschen Ein- und Rückwandererstelle“ als offizielles Büro fungierte. Aus den Dokumenten des Landesarchivs in Innsbruck geht hervor, dass zuerst Franz Lauton mit seinem ältesten Sohn (Alois, geb. 1924) in das „Deutsche Reich“ optierte. David meinte dazu, dass sein Vater und sein Bruder als Arbeitskraft wahrscheinlich dringend benötigt wurden. Schon nach kurzer Zeit folgte jedoch der Rest der Familie nach. Wie schon in einigen veröffentlichten Optionsgeschichten in der „Südtiroler Heimat“

berichtet, lief das Einbürgerungsprozedere immer nach dem gleichen Schema ab. Für die optierten Südtiroler (Ladiner ausgenommen) war Innsbruck die zentrale Stelle für die Einbürgerung in das „Deutsche Reich“. Innsbruck war sozusagen die zentrale Verteilstelle für die weitere „Verschickung“ in die Gaubereiche. Für die erste Zeit war die Fa. Grisseemann & Falch (Bauunternehmen) in Innsbruck der zugewiesene Arbeitsplatz. Nach einigen Wochen kam jedoch die Aufforderung, dass die Familie Lauton in den Gau „Oberdonau“, genauer gesagt nach Steyr, zu übersiedeln hätte. Die Industriezonen von Linz und Steyr waren als Zentren der Rüstungsindustrie für das „Deutsche Reich“

von eminenter Bedeutung. Viele Optionsfamilien wurden als Arbeitskräfte in diesen Zentren angesiedelt. So auch letztendlich die Familie Lauton.

SH: „David, kannst du dich noch an diese Zeit erinnern?“

D.L.: „Die erste Adresse war Wolfers bei Steyr, Schwödiau 20. Ich bin in Wolfers auch zur Schule gegangen. Eine vollkommen andere Welt wie in Meran. Meine Schulleistung und hier vor allem meine Deutschkenntnisse waren miserabel, geschuldet der italienischen Gleichgültigkeit gegenüber der deutschen Sprachgruppe. Zumindest bei mir war das so. Mit 12 Jahren begann ich in der ersten Klasse Volksschule. Nach ca. einem halben

Jahr in Wolfers übersiedelten wir nach Mühldorf/Steyr. Ich durchlief den Schulbetrieb bis zur 5. Klasse als Abschlussklasse. Ich war 15 Jahre jung.“

SH: „Kannst du unseren Lesern der SH über das Familienleben in dieser Zeit berichten?“

D.L.: „Da gibt es nicht viel zu berichten. Unser Vater war bei den Steyr-Werken beschäftigt. Nach ca. 3 Jahren Arbeitseinsatz bei den Steyr-Werken wurde er zur deutschen Wehrmacht eingezogen. Zum Kriegsende war er in Russland und geriet dort in russische Gefangenschaft. Er sollte erst 1950 seine Familie wiedersehen. Mein Bruder Alois wurde ebenfalls zum Wehrdienst eingezogen. Wir haben nie

Abschrift

Deutsches Reich

Einbürgerungsurkunde

Franz Lauton

in Meran, Via Roma Nr.67

geboren am 15.10.1903 in Meran

sowie seine Ehefrau Johanna geborene Gotroin

geboren am 21.5.1903 in Algund

und folgende nichteigenberechtigte Kinder:

Nr.	Name	geb. am	in
1.	Alois	4.9.1924	St. Leonhard
2.	Franz	4.9.1927	Meran
3.	David	3.9.1928	Meran
4.	Frieda	6.3.1931	Meran
5.	Walter	30.1.1936	Meran

haben mit dem Zeitpunkt der Ausfertigung dieser Urkunde die deutsche Staatsangehörigkeit (Reichsangehörigkeit) durch Einbürgerung erworben.

Die Einbürgerung erstreckt sich nur auf die vorstehend aufgeführten Familienangehörigen.

Innsbruck, den 19. Jänner 1940

Der Landeshauptmann von Tirol:

Im Auftrage:
ges. Dr. Henner

Für die Richtigkeit der Abschrift:


Einbürgerungsurkunde ausgefertigt am 9.3.1940

Gebühren: 200.002
 Kennziffer: - 003
 Anschließziffer:

**Ämtliche Deutsche
und Rückwandererstelle**
Zweigstelle

Moran **Sachsen** am 11. Jänner 1940

An die
Landeshauptmannschaft
z. H. Dr. Pesner,
I n n s b r u c k

Betrifft: Franz Lauton, Meran, Via Roma No. 67
Knr.: 208 002 - 008 Fb/Yb
Besug: Einbürgerung

Mit Gegenwärtigen nehme ich höflich
Besug auf den in dieser Angelegenheit vorausgegangenen
Aktensandt und bitte um sofortige Einbürgerung des
Obengenannten.

Obengenannter erhielt heute die
Abruf-Meldung des Arbeitsamtes Innsbruck vom 4.1.1940
G. .Zl. 5470, wonach ihm bei Baumeister Grissemann &
Walch in Innsbruck Arbeitsplatz als Hilfsarbeiter
zugewiesen ist.

Ich ersuche daher um sofortige Ein-
sendung der Einbürgerungsurkunde an das Deutsche Konsulat
in Bosen und danke Ihnen bestens für Ihre diesbezügliche
Erledigung.

Heil Hitler!
gez. Otto Vonler
Zweigstellenleiter

F. G. R.
Johann Penz
(Johann Penz)

Durchschrift erhielten:
1. RM; Leitstelle, Berlin
2. Arbeitsamt Innsbruck

Das Konsulat nach ...
17. JAN. 1940

wieder etwas von ihm gehört. Wir wussten nicht wo er gestorben ist, ob er gestorben ist bzw. welches Schicksal ihn ereilte. Die Ungewissheit hat unsere Mutter jahrelang gequält.“

SH: „Weil du deine Mutter erwähnst. Wie meisterte ihr als Familie ohne Vater den Alltag?“

D.L.: „Während des Krieges hat Mutter mit Gelegenheitsarbeiten die staatliche Unterstützung notwendigerweise aufgebessert. Ab 1943, nach dem Abgang aus der Schule, habe ich eine Schlosserlehre begonnen, die allerdings nur von kurzer Dauer war. Es war nicht das richtige Arbeitsumfeld für mich. Viel interessanter empfand ich das Bäckerhandwerk. Eine Bäckerlehre mit Abschluss war das Ergebnis. Meine persönlichen Erlebnisse waren in dieser Zeit jedoch prägend für mein ganzes

Leben. Ich wurde zum Arbeitsdienst eingezogen und in den letzten Wochen des Krieges für den Wachdienst in Mauthausen (Konzentrationslager) abkommandiert. Ich wurde kurz eingeschult und hätte in Mauthausen den Dienst antreten müssen. Gewehr und Munition wurden mir bereits übergeben. Dazu kam es aber nicht mehr. Im Mai 1945 befreiten die Amerikaner das Lager Mauthausen. Ich musste diese Last nicht persönlich erleben. Das Näherrücken der Front hatte für mich aber gravierende Auswirkungen. Bereits 1944 wurde der Rest meiner Familie nach Vorderstoder evakuiert. Ich war plötzlich allein in Münchenholz. Am Wochenende bzw. an meinen freien Tagen fuhr ich immer mit dem Zug nach Hinterstoder, von dort mit dem Bus nach Vorderstoder, um dann die letzten

5 Kilometer zu Fuß zu bewältigen. Ab der Festlegung der Zonen nach dem Ende des Krieges war es allerdings schon etwas schwierig, die russische Besatzungszone zu betreten. Bis August 1945 war die Enns Grenzfluss, dann wurde die Zonen-grenze auf die heutige Landesgrenze zurück-genommen. Münchenholz allerdings blieb in der russischen Besatzungs-zone und damit wurde es schwierig für mich, meine Familie in Vorderstoder zu besuchen. Mit der Zeit allerdings konnte ich im kleinen Grenzver-kehr bei den Russen so etwas wie: ‚Den kennen ma‘ oder auf russisch übersetzt: ‚my znayem yego‘ hören. Es brauchte jedoch Monate, bis meine Mutter mit meinen Geschwistern wieder in die Wohnung in Münchenholz einziehen konnte.“

SH: „Wenn du so zurückblickst, welche Gedanken gehen dir durch den Kopf?“

D.L.: „Die prägende Zeit der Jugend ging an mir eigentlich ersatzlos vorbei. Die Freiheit des Heran-wachsens, so wie man es heute kennt, war für mich eine völlige Unbekannte. Ich trage diesen Stempel gezwungenermaßen mit mir durch mein ganzes Leben. Ja, es hat mich ge-formt.“

SH: „Begleiteten Freunde dich durch dein Leben?“

D.L.: „Der Begriff ‚Freund‘ ist ein zweischneidiges Schwert. Mit Josef Seppi aus dem Umfeld der Süd-tiroler in Steyr habe, oder jetzt leider, hatte ich einen Freund, mit dem ich viele gemeinsame Stunden erleben durfte. Es waren

schöne Stunden mit Mu-sik oder gemeinsamen Stunden in der Natur. Ich möchte auch den Verein der Südtiroler in Steyr, der ein Kraftplatz für mich ist, als Wertschätzung erwäh-nen. Mit 95 Jahren bin ich der letzte Überlebende aus meiner Familie. Mei-ne vier Geschwister haben mich so nach und nach verlassen.“

**Geschätzte Leser
der Südtiroler Heimat!**

David Lauton hat bei einer Tanzveranstaltung seine spätere Gattin Anna kennen und lieben gelernt. 1954 wurde geheiratet. 1964 wurden sie Eltern eines Mädchens namens Anna. Leider hat die Ehe die Zeit nicht überdauert. David und Anna hatten sich entschlossen, ge-trennte Wege zu gehen. David hat nicht mehr ge-heiratet. Sein Berufsweg führte ihn von der Bäcke-ri zu den Steyr-Werken, wo auch sein Vater nach der Heimkehr aus der rus-sischen Gefangenschaft seine berufliche Zukunft fand. David war 36 Jah-re in der Abteilung für Pressformteile tätig. 1993 endete sein Engagement in seinem beruflichen Le-bensweg. Das Vergnügen des Backens allerdings kostete David regelmäßig aus und beschenkte seine „Südtiroler“ im Verein mit selbstgebackten Köstlich-keiten. Seine zunehmend verminderte Sehkraft lässt diese Leidenschaft heute leider nicht mehr zu. Mit großem Respekt empfinde ich die Tatsache, dass David trotz seines hohen Alters und seiner Sehbe-inträchtigung den Alltag selbstbestimmend in sei-nem Haus in Steyr wahr-nimmt.

Chapeau David!

In eigener Sache!

Ich möchte mich beim Landesarchiv Tirol unter der Direktionsleitung von Hr. Dr. Haidacher und seinem Team für die Unterstützung bei der Dokumentensuche der Familie Lauton bedanken. Wie mir Hr. Dr. Haidacher mitteilte, sind ca. 200.000 Akten aus der Option im Landesarchiv in Innsbruck vorhanden. In der nächsten Ausgabe der „Südtiroler Heimat“ wird für Interessenten der eigenen Familiengeschichte das Vorgehen bei der Aktensuche im Landesarchiv vorgestellt. Das Präsidium des GVS wird sich bemühen, eine Servicestelle für diese Interessenten einzurichten, um den administrativen Aufwand für unsere Mitglieder so gering wie möglich zu halten.

Ein frohes Lesevergnügen wünscht euch Gebhard

Amtliche Deutsche
Ein- und Rückwandererstelle
Zweigstelle Meran.

Meran, den 12. Januar 1940.

An das
Arbeitsamt,
Innsbruck.

Betrifft: Lauton Franz, geb. 10.10.03, Meran, Via Roma 67.
Nr.: 208 002 - 008.
Bezug: Ihre Abfrage vom 4.1.40. - G.Z.: 5470.

Ihre obengenannte Arbeitseinweisung habe ich erhalten und nach Rücksprache mit dem Obengenannten gebe ich Ihnen hiermit bekannt, dass derselbe am 1. Februar 1940..... dortselbst vorstellig wird, vorausgesetzt, dass er bis dahin seinen Weisepass erhalten kann.

Heil Hitler!

gez. Otto Vonier
Zweigstellenleiter.

f.d.R.
[Signature]

Durchschrift erhalten:
1. RP W Leitstelle-Berlin,
2. NSDAP Grenzleitung Innsbruck.

A. Antragsteller:

Name: Lauton
Geburtsnummer: 208 002-008
geb. am 15.10.1903
Geburtsort: Meran
Wohnort in Meran, Via Roma 67.
Familienstand: ~~verh.~~ ~~verh.~~
Beruf oder Gewerbe (erlern):
Beruf oder Gewerbe (aufgeh. ausgeübt): Hilfsarbeiter.
Staatsangehörigkeit: italienische
Militärverhältnis im Heimatland: 5 Monate Alpinisoldat aktiv.
Glaubensbekenntnis: kath.Volkszugehörigkeit: deutsche

B. Einbürgerende Familienangehörige a) (Ehefrau, b) Minderjährige Kinder

a) Namen: Johanna
geb. am 21.5.1903. Algund
Mädchenname: Gstroin
Volkszugehörigkeit: deutsche
Glaubensbekenntnis: kath.

b) Namen:
1. Alois geb. am in
2. ~~Karl~~ Franz 4.9.1924. St. Leonhard i. Pass.
3. David 4.9.1927. Meran
4. Frieda 3.9.1928. Meran
5. Walter 6.3.1931. Meran
6. 30.1.1936. Meran

C. Eltern des Antragstellers (Vor- und Name, s. d. Mutter auch Mädchenname)

Vater: Karl
Wohnort: Meran
Mutter: Domenika geb. Berti
Glaubensbekenntnis: kath.
Wohnort: 1938 +
Staatsangehörigkeit: ital.
Glaubensbekenntnis: kath.
Volkszugehörigkeit: ital.
Staatsangehörigkeit: deutsche

D. Strafe

Lauton Franz
seine Ehefrau und 5 nicht eigen
berechtigto Kinder

zu DR Nr. 1

Einbürgerungsbestätigung

Der - die - Unterfertigte Franz Lauton
geboren am 15.10.1903 in Meran
bestätigt hiermit, die vom Herrn Landeshauptmann von Tirol in
Innsbruck am 12. Januar 1940 ausgestellte Einbürgerungs-
urkunde - Kennziffer Nr. 208.002-008 Anschlussziffer Nr.
nebst ... 8 ... Beilagen, heute von Deutschen Konsulat in
Bozen erhalten zu haben.

Bozen, am 9. Februar 1940

Lauton Franz

Deutsche Amtliche
Ein- und Rückwandererstelle
Zweigstelle

Meran, den 27. Februar 40

ca

Abschlussmeldung

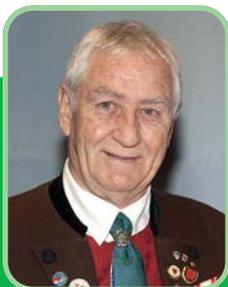
Name: Lauton Franz mit Sohn Alois
Nr.: 208 002-008 (208 003, 005, 006, 007, 008)
Letzte Anschrift: Meran, Leubengasse 21 bleiben zurück.
Beruf: Hilfsarbeiter
Letzter Arbeitsplatz: arbeitslos
Einbürgerungsurkunde vom: 19.1.40 Innsbruck
Deutscher Reisepas Nr. III 3028/40 vom 15. Februar 1940 Bosen D.K.
Italienischer Sonderpas Nr. vom
Adresse freigegeben am: 27. Februar 1940

Arbeitsplatz im Reich: Innsbruck, Baumeister Grinsmann u. Talch
Wohnung im Reich: Innsbruck, NSV Rückwandererheim
Bemerkungen: Gemeinderat erhält 1/2 zwei Fahrkarten nach Innsbruck.

Im Auftrage:
Leo Eichler

Mitteilungen

des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich



Im Nachhinein betrachtet...

... möchte ich mich persönlich und im Namen des GVS-Präsidiums und der Redaktion für die vielen Weihnachts- und Neujahrsgrüße recht herzlich bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut, ein schönes Zeichen der Verbundenheit in dieser schwierigen Zeit!

... war der Besuch meiner Tochter Sonja mit Enkel Cooper und Freund Scott aus Australien für mich der schönste Start ins Jahr 2023. Natürlich durfte ein Besuch des Berg-Isel-Stadions mit dem Andreas-Hofer-Denkmal nicht fehlen, siehe nebenstehende Fotos!

Im Vorhinein betrachtet...

... möchten wir Sie, liebe LeserInnen und geschätzte Mitglieder, auch im Verbandsjahr 2023 wieder mit unserer Zeitung „Südtiroler Heimat“ auf dem Laufenden halten und Sie über unsere Veranstaltungen informieren sowie allerlei Wissenswertes über unsere Heimat Südtirol berichten. Auch die Zeitzeugen-Interviews von Gebhard Leitinger werden wieder abgedruckt, sie sind von besonderem Interesse für unsere Leser. Obwohl die finanziellen Zuwendungen seitens der öffentlichen Hand rückläufig sind, werden wir versuchen, Ihnen die Zeitung in gewohnter Qualität zu liefern. Liebe Leser, wir hoffen natürlich auch wieder wie in den letzten Jahren auf Ihre Spendenbereitschaft. Diese ist Ausdruck Ihrer Wertschätzung für unsere ehrenamtliche Redaktionstätigkeit.

... möchten wir Ihnen und Ihren Familien viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr wünschen und Ihnen versichern, dass wir unsere ehrenamtliche Redaktionsarbeit gerne für Sie durchführen, um Ihnen die Aktivitäten der Vereine und die Neuigkeiten aus unserer alten Heimat Südtirol mitzuteilen. Informationen, Rat und Hilfe bekommen Sie in unserem Büro in Innsbruck, Zeughausgasse 8 sowie telefonisch unter der Nummer +43 676 5349902 und über E-Mail an helmuth.angermann@gmx.at

Euer

Helmuth Angermann



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und Zeitungs-Bezieher und freuen uns auf rege Anteilnahme am Vereinsgeschehen!

Bischofshofen: Katarina Mungitsch, Christine Schubert-Thivini.

Graz: DI Wolfgang Essl.

Kitzbühel: Zita Luisa Obermoser, Ekaterina Huber, Silviya Huber, Helmut Schuster.

Kufstein: Engelbert Forstner.

Landeck-Zams: Elfriede Gerstgrasser, Katharina Wagner.



Männergesang vom Feinsten

Der Tiroler Traditions Männerchor
„Sängervereinigung Wolkensteiner Innsbruck“
lud unter Mitwirkung von Bischof Hermann Glettler zu einem Chorkonzert
in die Pfarrkirche St. Nikolaus ein.

Der von mehreren Männerchören
gebildete Großchor brachte bekannte Advent- und Marienlieder zu Gehör.
Solistische Einlagen wurden von Sängern aus den
eigenen Reihen bewältigt.

Mitteilungen

der Landesverbände



Oberösterreich

Linz

Weihnachtsfeier 2022

Am 14.12.2022 hatten die Linzer im Vereinslokal ihre Weihnachtsfeier.



Nach der Ansprache unserer Obfrau Berti Dullinger konnten wir das vom Vorstand gespendete „Bratl in der Rein“ genießen.

Anschließend wurden dann noch besinnliche Gedanken ausgetauscht.

Es war auch heuer wieder eine schöne Feier.

Mit Ihrer Spende
sichern Sie
den Fortbestand
unserer Zeitung

**„Südtiroler
Heimat“!**

Steyr



Nachruf Gisela Schwarzlmüller

Frau Gisela Schwarzlmüller kam am 19. Februar 1930 als Tochter von Gisela Pollin und Karl Gaberscheck in Kaltern zur Welt.

Die ersten Jahre ihrer Kindheit verbrachte sie bei ihrer Großmutter im Kreise einer großen Familie. 1940 kam sie mit ihren Eltern, ihrem Bruder Josef und anderen Familienmitgliedern als Optantin nach Österreich und Steyr. Ihre Eltern eröffneten ein Friseurgeschäft und auch Gisela und ihr



Bruder Josef erlernten diesen Beruf und arbeiteten dann im Betrieb der Eltern. Sie lernte Alois Schwarzlmüller kennen und liebte ihn am 3. Oktober 1949. 1950 kam ihr Sohn Konrad zur Welt, 9 Jahre später ihre Tochter Silvia. Sie arbeitete genau wie ihr Mann immer sehr fleißig und war stolz auf ihre Familie. Sie liebte ihre Enkelkinder Konrad, Lukas und Jasmin über alles. Ein schwerer Schicksalsschlag war der frühe Tod ihres Sohnes Konrad im Jahr 2000. Im Jahr 2009 verstarb ihr Gatte Alois kurz vor der Diamantenen

Hochzeit. Trotzdem war sie immer sehr dankbar, in dieser großen Familie behütet zu sein und ihre 6 Urenkelkinder noch miterleben zu dürfen. Am 9. Dezember 2022 schloss sie im 93. Lebensjahr für immer ihre Augen.

Sie war auch zeitlebens im Herzen immer mit ihrer ersten Heimat Südtirol verbunden und trat 1972 dem Verein der Südtiroler in Steyr bei. Sie war daher heuer 50 Jahre Mitglied in unserer Gemeinschaft und wurde dafür geehrt. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Weihnachtsfeier am 11. Dezember 2022

Am Sonntag, dem 11. Dezember 2022 konnten wir nach zweijähriger Zwangspause wegen COVID endlich wieder unsere Mitglieder und Freunde zur vorweihnachtlichen Feier ins Gasthaus Zöchling in Steyr/Münichholz einladen. Obmann Wilhelm Hauser freute sich, 75 Mitglieder und Gäste begrüßen zu können. Als Ehrengäste begrüßte er Landesobmann Konsulent Helmut Lüttge, Ehrenbürger der Stadt Steyr Bürgermeister i.R. Gerald Hackl mit Gattin, Stadträtin Mag. Katrin Auer und unseren Ehrenobmann

Konsulent RR Anton Obrist mit Gattin.

Obmann Wilhelm Hauser dankte den Ausschussmitglieder*innen für die Durchführung aller Aktivitäten. Unter anderem haben wir an diesem Wochenende im Rahmen der „Schmiedeweihnacht“ am Stadtplatz in Steyr wieder unser traditionelles Maronibraten durchgeführt. Abschließend wünschte er allen Mitgliedern, Freunden und Gästen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes Jahr 2023.

In seinen Grußworten dankte Landesobmann Lüttge für die Aktivitäten des Zweigvereins Steyr und verwies darauf, dass Traditionen zu pflegen wichtig ist. Er lud auch dazu ein, sich nächstes Jahr das Dokumentationszentrum in Innsbruck anzusehen.

Frau Stadträtin Mag. Katrin Auer dankte mit anerkennenden Worten im Namen der Stadt für die gute Zusammenarbeit und die Aufrechterhaltung kultureller Traditionen. Sie wünschten beide ebenfalls ein schönes Weihnachtsfest und ein Prosit 2023.

Besinnliche Adventstimmung kam dann durch die Musik vom „Steyrdorfer Saitenklang“ und einigen Weihnachtsgeschichten vorgetragen von Brigitte Schörkhuber auf. Zum Abschluss der Feierstunde haben wir das Weihnachtslied „Es wird scho glei dumpa“ gesungen.

Auch heuer haben wieder alle Mitglieder, die gekommen sind, als Weihnachtsgeschenk den Bildwandkalender „Südtirol in Farben“ 2023 bekommen, alle anderen bekamen ihn nach Hause geschickt.



StRin Auer bei Grußworten



Ehrenobmann Obrist mit Mitgliedern



Brigitte Schörkhuber liest Weihnachtsgeschichten



Unsere Ehrengäste und Mitglieder



Steyrdorfer Saitenklang

Verein der Südtiroler
in Steyr



Einladung

zu der am Sonntag, 5. März 2023
um 15.00 Uhr stattfindenden

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

laden wir alle Mitglieder recht herzlich
ins Gasthaus Zöchling ein.

An diesem Nachmittag möchten wir über das
abgelaufene Vereinsjahr berichten und über
die Tätigkeiten im Jahr 2023 informieren.

Wir freuen uns auf Euer aller Kommen!
Die Vereinsleitung

**Bei Teilnahme gelten die aktuellen
COVID-Regelungen!**

Wels

Weihnachtsfeier 2022

Am 10.12.2022 fand im GH Irger in Wels unsere Weihnachtsfeier statt.

Obmann Helmut Lüttge konnte sehr viele Mitglieder zu dieser besinnlichen Feier begrüßen. Mariette Lüttge spielte uns einige Lieder auf der Harmonika und verlas zusammen mit Margit Radler und Angela Tully Gedichte. Zum Schluss erhielt jedes Mitglied ein kleines Geschenk.

Obmann Helmut Lüttge bedankte sich bei allen und wünschte frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr 2023.




*Wohin du auch gehst,
geh mit deinem
ganzen Herzen.*
Kontuzius

Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.

Wir trauern um meine liebe Mutter, unsere
Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante,

Frau

Antonia Stadler

die am Samstag, dem 19. November 2022,
plötzlich und unerwartet, im 90. Lebensjahr
von uns gegangen ist.

Die Verabschiedung in der Aussegnungshalle mit
anschließender feierlicher Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 9. Dezember 2022, um 12.00 Uhr
auf dem Friedhof in Wels statt.

In lieber Erinnerung:

**Rainer und Brigitte
Alexander
Gerlinde
Gerhard und Günther**

im Namen aller Verwandten

Auf www.bestattung-wels.at besteht die Möglichkeit,
online zu kondolieren oder eine Kerze zu entzünden.



Salzburg

Bischofshofen

Weihnachtsfeier 2022

Rund 60 Personen folgten der Einladung unseres Obmanns Franz Überbacher zur Weihnachtsfeier im Gasthof Schützenhof in Bischofshofen.

Neben den vielen Mitgliedern konnte unser Obmann in Vertretung des GVS Herrn Gebhard Leitinger, den Landesobmann Robert Stiborek, die Bezirksobfrauen Gerti Feuerstein und Sylvia Taschler und Gauverbandobmannstellvertreter Roland Rettenwender begrüßen.

Gebhard und Thomas sorgten für die musikalische Umrahmung und Maria Schmid ließ uns an einigen ihrer Gedanken in Form von Gedichten teilhaben.

Im Rahmen dieser Feierstunde wurden zwei Ehrungen durchgeführt:

Frau Theresia Lux wurde vom Landesverband Salzburger Heimatvereine das „Ehrenzeichen für Heimat und Brauchtum in Gold“ für ihre unermüdliche, langjährige Arbeit im Verein, u.a. für über 40 Jahre Kassiertätigkeit, überreicht.

Weiters wurde Frau Sabine Seiringer vom Südtiroler Landesverband „Dank und Anerkennung“ ausgesprochen und das „Ehrenzeichen des Landesverbandes der Südtiroler mit Silberkranz“ für besondere Verdienste im Landesverband Salzburg überreicht.

Zum Abschluss stellte unser Mitglied Gerhard Maier sein Buch, „Mir bleib'n do!“ Südtiroler in Salzburg, vor und verteilte dieses dann an die interessierten Mitglieder kostenlos. Vielen Dank.

Mit dem Bozner Bergsteigerlied wurde die Feier abgerundet.

Wir wünschen allen Mitgliedern Glück, Gesundheit, Erfolg und viele schöne Momente im neuen Jahr und bitten weiterhin um rege Teilnahme am Vereinsgeschehen.





Abschied von Renate Girardi

Renate wurde am 3. Februar 1947 in Bischofs-hofen geboren. Nach Be-

endigung der Schulpflicht absolvierte sie eine Lehre als Buchhändlerin und Bibliothekarin. Die Arbeit in der Buchhandlung erfüllte sie mit großer Freude und Zufriedenheit. Im Jahr 1972 heiratete Renate ihren Hans, den sie schon seit der Jungcharzeit und vom Südtiroler Kinderchor kannte. Mit der Geburt der Töchter Ulrike, Christine (der leider nur ein sehr kurzes Leben vergönnt war) und Michaela war die Familie komplett. Renate sorgte sich liebevoll um das Wohl ihrer Lieben. Ihr ganzer Stolz waren ihre Kinder und Enkelkinder. Im Sommer 2022 konnte sie

mit Hans und ihrer Familie in Maria Kirchentäl noch die Goldene Hochzeit feiern.

Renate drängte sich nie in den Vordergrund, sondern wirkte und half im Stillen. Sie war da, wenn man sie brauchte und wurde wegen ihrer Kunst des Zuhörens und ihrer Geduld sehr geschätzt. Sie war auch für ihren Mann Hans eine große Stütze. Das Singen hat sie nie aufgegeben und so wurde sie ein langjähriges Mitglied des Bischofshofener Kirchenchors. Bei den Südtirolern engagierte sie sich in der Trachtengruppe.

Leider erkrankte Renate vor einigen Monaten und es entwickelte sich die Krankheit als heimtückisch. Sie konnte den Krebs nicht besiegen. Am 16. November 2022 wurde sie von ihren Leiden erlöst. Wir werden Renate sehr vermissen. Wir denken an ihre Bescheidenheit, Freundlichkeit, ihr besonnenes, ruhiges Auftreten.

Unsere Gedanken sind bei ihrem Mann Hans und den Kindern. Wir wünschen ihnen viel Kraft. Die Vereinsfahne und viele Trachtenglieder begleiteten Renate auf ihrem letzten Weg.

Hallein

Adventfeier am 11.12.2022

Passend zur Adventzeit, hatte Petrus dafür gesorgt, dass Frau Holle das Land mit einer weißen Decke aus glitzerndem Schnee überzogen hatte.

Obfrau Gerti Feurstein begrüßte die Ehrengäste und Mitglieder herzlich zu einer Stunde der Besinnung und Erholung von der stressigen Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier mit schönen Weisen von Gebhard und Thomas und weihnachtlichen Ge-



sellschaften. Unsere Kindergruppe brachte, wie auch in den Jahren zuvor, ein kleines Hirtenspiel zur Aufführung. Bei der anschließenden Ehrung wurde Günther Schörghofer für seine langjährige Tätigkeit im Verein mit dem Ehrenzeichen des Landesver-



bandes ausgezeichnet und Burgi Singer für ihr Engagement bei der Vorbereitung des Krippenspiels mit einem Blumenstrauß bedacht. Zum Abschluss wurde, in Erwartung des kommenden Christfestes, von allen gemeinsam der „Andachts-

Jodler“ gesungen, wobei sich alle stehend die Hände reichten.

Mit dem Dank der Obfrau an alle Helferlein und dem anschließenden Festmahl wurde noch ordentlich gefeiert, bei dem einen oder anderen Gläschen Wein.



Salzburg

Adventfeier

Am 14. Dezember 2022 veranstaltete die Bezirksstelle Salzburg-Stadt die Adventfeier im Gasthaus Kuglhof.

Obfrau Sylvia Taschler konnte neben den zahlreichen Mitgliedern auch den Landesobmann Robert Stiborek und die Bezirksobfrau von Hallein Gerti Feurstein

begrüßen. Die Feier wurde mit Liedern und Gedichten so richtig besinnlich und anschließend gab es noch Kekse, die unsere Mitglieder dankenswerterweise selbst mitgebracht haben.

**Sagen Sie uns
Ihre Meinung,
schreiben Sie uns
einen
Leserbrief!**



**Drei-Königs-Wanderung
am 6. Jänner 2023**

Mitglieder der Bezirksstelle Salzburg-Stadt trafen sich traditionell am 6. Jänner 2023 am Kapitelplatz und gingen über den Mönchsberg ins Müllner Bräustübl. Mit dabei

waren auch Landesobmann Robert Stiborek und Gerti Feurstein aus Hallein.

Genau an diesem Tag konnten wir zwei Geburtstagskinder beglückwünschen: Ruth Höllbacher und Robert Stiborek. Es war eine gemütliche Wanderung bei schönem Wetter.





Steiermark

Graz

**Vorweihnachts-
feier**

Gut besuchte Vorweihnachtsfeier der Landesstelle

Graz am 18.12.2022 mit Ehrung der Alters- und Ehejubilare sowie Überreichung des Silbernen Verdienstzeichens an unseren Schriftführer Dr. Leo Gögele im Pfarrzentrum St. Johannes.

Gestaltung durch den Vereinschor (Leitung Gudrun Topf), durch die Familienmusik Prisching („Katzelbacher Streithansln“) und mit Mundartvorträgen. Vorbereitung von Köstlichkeiten und Unterstützung durch eine tüchtige Damenrunde.

Es nahmen wieder viele Mitglieder und Freunde bei dieser familiären Feier teil, jeder erhielt einen von fleißigen Frauenhänden köstlich zubereiteten Zelten.

Vielen herzlichen Dank an alle Mitarbeiter:innen und Teilnehmer:innen.

Ehrung von zwei feschen und rüstigen Trachtenträgerinnen zum 90. Geburtstag (Trude Feier und Theresia Hauser)



Fröhliche adventlich gestimmte Runde im Großen Pfarrsaal



Vorbereitung der besinnlichen Feier im Gottesdienstraum



Verleihung des Silbernen Verdienstzeichens an den Schriftführer Dr. Leo Gögele



Chor unter der Leitung von Gudrun Topf mit Zeltenkörben im Vordergrund



Musikalische Umrahmung durch die Familienmusik Prisching („Katzelbacher Streithansln“)



Tirol

Innsbruck Stadt und Land

**Krippen-
ausstellung
in Natters**

Am 4.12. besuchten wir die wunderschöne Krippenausstellung in Natters.

Obmann Stefan Radatz und Krippenbauer Ernst Strasser sind übrigens auch Mitglieder im Südtiroler-verein Innsbruck.



Geburtstag

In kleiner Runde gratulierten wir unserem Fahnenträger Adi Vonmetz herzlichst zum 85. Geburtstag.

Viel Gesundheit und danke für deinen unermüdlichen Einsatz für unseren Verein.



Weihnachtsfeier im Innsbrucker Landhaus

Nach der Coronakrise fand heuer wieder am 11. Dezember die traditionelle Weihnachtsfeier im Saal des Landhauses in Innsbruck statt. Obfrau Heidi Thomann konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Aus Südtirol waren Hugo Leiter, Erich Achmüller und Luise Pörnbacher gekommen, die ein Grußwort an die festlich Versammelten richtete. Musikalisch umrahmt wurde die Weihnachtsfeier vom Chor „Die Wolkensteiner“ und einer bunt zusammengestellten Bläsergruppe. Zwischendurch hat dann Heidi Thomann einige besinnliche aber auch heitere Weihnachtsgeschichten vorgetragen. Auch für Essen und Kekse zum Naschen war gesorgt. Es war für alle Mitglieder ein geselliger Nachmittag, der mit dem gemeinsamen „Stille Nacht“ und dem Bozner Bergsteigerlied endete.





Weihnachtsfeier des Vereines der Vinschgauer in Innsbruck

Alljährlich treffen sich die Mitglieder des Vereines der Vinschgauer im Cafe Restaurant Martin in Innsbruck zur traditionellen Weihnachts- und Neujahrsfeier.

Obmann Mario Moser begrüßte die Mitglieder herzlich und wünschte ein gemütliches Beisammensein. Das Zithergespann Erika und Günther stimmte die Anwesenden mit Musik und Gesang feinfühlig auf den besinnlichen Nachmittag ein. Die Vereinsleitung spendierte den Anwesenden Kaffee und Kuchen, Sieglinde Gruber hatte für alle einen Fliegenpilz aus Marzipan gemacht und Marianne Tappeiner ver-

las eine Geschichte, die zur Weihnachtszeit passte. Auch die seit vielen Jahrzehnten traditionellerweise vom Verein verwendeten handgefertigten Kerzenständer (siehe Foto) schmückten wieder die Tische im Stüberl.

Dem Fahnenträger Sepp Duregger wurde für seine 25-jährige Vereinsangehörigkeit eine Urkunde und ein Vereinsabzeichen mit Lorbeerkränzen übergeben.

Den Abschluss bildeten das gemeinsame Singen des „Vinschgauer Heimatliedes“ und des Liedes „Wohl ist die Welt so groß und weit“.



Liebe Leserinnen und Leser!

Dieser Zeitung liegt wieder ein Zahlschein für Ihre Spende 2023 bei.

Mit Ihrem Beitrag sichern Sie den Fortbestand unseres Mitteilungsblattes

„Südtiroler Heimat“

dessen Finanzierung wegen Subventionskürzungen immer schwieriger wird!

Ihre Spende für die „Südtiroler Heimat“ ist zusätzlich Wertschätzung und Motivation für unsere Mitarbeiter!

Reinmichls Volkskalender



Bauernregeln Februar

Heut ist ein schöner Tag, singen die Moasn,
morgen ist Lichtmesstag, müssen wir roasn.

Scheint die Sonne über das Wachs,
dreht sich der Dachs.

Fürs Hinfallen, Frais und Fricht
ist Valentin allzeit gericht.

Nach Mattheis geht kein Fuchs
mehr übers Eis.



Kitzbühel

Adventfeier 2022

Bei der Ausrückung „Maria Empfängnis“ am 8. Dezember in der Pfarrkirche Kitzbühel beteiligten sich wieder unsere Trachtenträger/Innen. Wir bedanken uns bei der Stadtgemeinde Kitzbühel für die nette Einladung in die Goldene Gams.

Anschließend am Nachmittag konnte Obmann Josef Profanter ca. 80 Mitglieder zur Adventfeier im Hotel Tiefenbrunner begrüßen. Mary und Sylvia verlasen Weihnachtsgeschichten und wurden dabei von Katrin und Klaus musikalisch begleitet. Besonders freute uns die Anwesenheit von Präsident Helmut Angermann, Landesobmann Gerhard Thomann und Gebhard Leitinger.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Gemeinderätin der Stadt Kitzbühel Hedi Haidegger und dem TVB Kitzbühel für die Unterstützung. Unser Dank gilt auch der Wirtin Maria Brunner-Mitterer und dem Personal vom Hotel für die nette Bedienung, den Vereinsfunktionären für die Vorbereitungen und natürlich unseren Mitgliedern für die gemütliche Stimmung.



In lieber Erinnerung
Margaretha Zössmayr
geb. Nägele
* 27. 10. 1930 † 11. 12. 2022

Margaretha Zössmayr

Im Dezember mussten wir bei unserem in Bozen geborenen und in Kitzbühel verstorbenen Mitglied Margaretha Zössmayr die Vereinsfahne zum Abschied senken.

Ihr Arbeitsfleiß war in ganz Kitzbühel bekannt und wir wünschen unserer Margaretha in der neuen Heimat einen schönen Platz.

Nächste Termine!

Mittwoch, 1. Februar:
Hoangascht, 15 Uhr, in der Goldenem Gams

Donnerstag, 16. Februar:
Unsinniger Donnerstag, 14 Uhr, Rosshimmel

Mittwoch, 1. März:
Hoangascht, 15 Uhr, in der Goldenen Gams

Samstag, 18. März:
77. JHV, 14 Uhr, im Hotel Tiefenbrunner

Samstag, 8. April:
Ostergrabwache, 9–15 Uhr, Pfarrkirche St. Andreas

Samstag, 29. April:
Krapfentag im Kolpinghaus

Kufstein



Maria Jungegger †

Unsere Moidl hatte am 03.12.2022 einen sehr guten Grund, nicht bei der Adventfeier dabei sein zu können. Sie feierte nämlich Ihren 90sten Geburtstag im Kreise Ihrer Liebsten. Unsere Kassiererin Erni Gigenbacher besuchte Sie noch vor unserer Weihnachtsfeier und überbrachte Glückwünsche, eine Karte und Blumen. Leider ist Maria Jungegger am 14.12. sanft entschlafen. Sie war als gebürtige Bruneckerin seit 30 Jahren Mitglied und auch im Ausschuss des Vereines tätig. „Liebe Maria, wir werden Dich in liebevoller Erinnerung behalten!“

In unserer
Zeitung

„Südtiroler Heimat“

und auf unserer
Homepage

www.verband-der-suedtiroler.at

erfahren Sie alles
Wissenswerte
über unser Vereinsleben
in ganz Österreich!

Unsere jüngsten Mitglieder



Bild links: Zita Luisa Obermoser mit dem stolzen Papa. Weiters gratulieren wir unserem Mitglied Florian Huber herzlichst zum Geburtstag und begrüßen unsere beiden neuen Mitglieder Silviya Huber und Tochter Ekatarina mit Uroma Monica (Bild rechts). Ein Dankeschön an die vier Mitglieder für die nette Samstag-Stammtisch-Einladung.

Adventfeier am 3. Dezember 2022

Diese fand in gewohnt gemütlicher Atmosphäre im Felsenkeller statt und bestand wie immer aus einem besinnlichen Teil mit weihnachtlicher Musik und Gedichten und einem geselligen Teil mit angeregten Unterhaltungen.

Der Kulturreferent der Stadt Kufstein Mag. Dr. Klaus Reitberger brachte neben seinen Grußworten auch einen selbstgebackenen und mit dem Fahrrad transportierten Mohnkuchen mit. Dieser durfte neben den leckeren Kuchen und Keksen unserer „Backfeen“ am Buffet Platz finden.

Landesobmann Gerhard Thomann überreichte jedem Gast ein von seiner Frau liebevoll verpacktes Geschenksackerl mit Süßigkeiten.

Nach der von der Gemeinde Kufstein spendierten Jause besuchte uns dann der Nikolaus (Obmann Engelbert mit Mütze) und überbrachte jedem ein Glas Honig vom Niederndorferberg.



Landeck-Zams

Weihnachtsfeier am 15. Dezember 2022 im GH Jägerwirt

Fr. Beatrix Würfl organisierte in Vertretung von Obfrau Helma Dellemann einen wunderschönen Nachmittag und hat zusammen mit Fr. Maria Rosa für jeden unserer Mitglieder einen Weihnachtsstern gebackt, was uns allen sehr viel Freude bereitet hat. Auch Landesobmann Gerhard Thomann verteilte kleine Geschenke.

**Neujahrsempfang am 3. Jänner 2023**

Am Donnerstag, den 3. Jänner, hatten wir unseren traditionellen Neujahrsempfang mit 20 Mitgliedern bei einem Glas Sekt und Schinkenkipferl. Umrahmt wurde die kleine Feier von der Oberländer Sängerrunde, die uns mit wunderschönen Südtiroler Liedern den Beginn des neuen Jahres verschönerten.







Vorarlberg

Bregenz

Adventfeier am 8. Dezember in Bregenz

Mit Freude konnte Obmann Gottfried Verdorfer in den festlich geschmückten Räumlichkeiten des GH Lamm sehr viele Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Verbandes begrüßen. So den Obmann des Landesverbandes Helmut Schenk mit Gattin Inge und Berni Dangel, die Abordnungen aus Dornbirn und Feldkirch mit Obfrau Heidi Pedevilla und Obmann Siegfried Feuerstein, die in den schönen Südtiroler Trachten für festliche Atmosphäre sorgten.

Besondere Ehrengäste waren die Hochzeitsjubilare, die im Jahre 2022 folgende Jubiläen feiern konnten:

50 Jahre -

Goldene Hochzeit

Mazagg Margit und Kurt Knoll Elfi und Hugo

60 Jahre -

Diamantene Hochzeit

Wild Maria und Hermann Achmüller Herta und Adolf Kogler Maria und Helmut

65 Jahre -

Eiserne Hochzeit

Tomic Helga und Albin Grabher Elisabeth und Franz (aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend)

Mit einem Blumengruß und einem guten Tropfen wünschte der Obmann den Jubilaren noch viele gute Jahre in Gesundheit miteinander.

Die Feier wurde von der Wälder Saitenmusik musikalisch gestaltet und zusammen mit dem Publikum sang

man bekannte Weihnachtslieder. Irmgard Ramoser und Herbert Pfeifer stimmten mit besinnlichen und auch lustigen Gedichten auf Weihnachten ein.

Zum Schluss noch ein Dankeschön vom Obmann an die „Kekslebackerinnen“ und Helfer für die feine Weihnachtsbäckerei, die alle Besucher als kleines Präsent erhielten. Ein Danke auch an alle, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Danach ließ man den Abend im fröhlichen Beisammensein ausklingen.

Volkstanz- und Singgruppe Rosengarten

Schon eine lieb gewordene Tradition ist der Auftritt der Volkstanz- und Singgruppe Rosengarten am 30.12. im Hotel Messmer in Bregenz. Es wird den Bustouristen aus ganz Europa ein Stück Südtiroler Brauchtum nähergebracht. Dieser „Heimatabend“ ist der Höhepunkt des Tages. Es wird getanzt, geplattelt und auch gesungen.

Unsere „Rosengärtler“ sind auch gern gesehene Gäste bei Geburtstagen, Hochzeiten etc. Für Auskünfte und Anfragen steht Ferdinand Pfeifer unter der Tel.-Nr. +43 664 4328154 gerne zur Verfügung.



Besuch im Seniorenheim

Bei unseren Besuchen zur Weihnachtszeit in den Seniorenheimen und auch bei den zu Hause betreuten Mitgliedern erleben wir immer sehr nette Überraschungen.

So empfing uns Eduard Pircher, langjähriges Mitglied, in Höchst mit umgebundener blauer Südtiroler Schürze. Er erlebt mit seiner Betreuerin Nicole sehr schöne Stunden mit deren Familie. Edi ist gut drauf und kann nach längerer Krankheit wieder mit dem Auto unterwegs sein.

So wünschen wir ihm und allen Südtirolern, die nicht mehr an unseren Aktivitäten teilnehmen können, ein gutes Jahr 2023 und viel Freude mit der „Südtiroler Heimat“, in der es immer Interessantes zu lesen gibt.





VERBAND DER SÜDTIROLER IN VORARLBERG
Bezirksstelle Bregenz

Einladung zur 50. Generalversammlung

am Sonntag, 26. März 2023,
um 15.00 Uhr
im Gasthaus Lamm in Bregenz

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Gedenkminute
3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2021
4. Tätigkeitsbericht des Obmannes
5. Bericht der Kassierin
6. Bericht der Kassaprüfer
7. Entlastung der Kassierin und des Vorstandes
8. Neuwahl der Verbandsleitung
9. Anträge an die JHV
10. Grußworte
11. Vorschau auf das Vereinsjahr 2023
12. Allfälliges

Allfällige Anträge und Einwendungen sind bitte bis spätestens Mittwoch, 22. März 2023 schriftlich zu richten an: Gottfried Verdorfer, Im Acker 29, 6971 Hard, E-mail: gottfried.verdorfer@aon.at, Tel.-Nr. 0699/11422245.

Liebe Mitglieder und Freunde Südtirols, wir freuen uns auf eine recht zahlreiche Teilnahme. Eure Zugehörigkeit zum Verband und euer Interesse an der Tätigkeit des Vorstandes liegen uns am Herzen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand



Weihnachts- und Neujahrsbesuche

Am **02.12.2022** stattete der Landesverband Vorarlberg mit LO Schenk gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Renate Mitterhuber und Bernhard Dangel dem Bürgermeister der Landeshauptstadt Bregenz Michael Ritsch zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen den alljährlichen Besuch ab. Wir wurden vom Bürgermeister herzlich willkommen geheißen und überbrachten die besten Grüße des Landesverbandes, nicht zuletzt, da unser Bürgermeister aktives Mitglied der Bezirksstelle Bregenz ist!

Nach einem ausführlichen gemütlichen Plausch verabschiedeten wir uns mit den besten Weihnachts- und Neujahrswünschen.

Am **16.12.2022** stattete der Landesverband Vorarlberg mit LO Helmut Schenk, dem Bez. Obmann der Bez.-Stelle Bregenz, Gottfried Verdorfer, sowie die Vorstandsmitglieder Renate Mitglieder und Bernhard Dangel den schon traditionellen Weihnachtsbesuch beim Landeshauptmann ab.

Wir wurden von LH Mag. Markus Waller herzlich empfangen, der sich sehr im Detail über unsere Brauchtumpflege sowie über die weiteren Tätigkeiten unseres Verbandes informieren ließ. Wie alljährlich durften wir im Landhaus unter anderem auch auf Einladung des Landtagspräsidenten Mag. Harald Sonderegger eine besinnliche Stunde verbringen. Mit unseren Weihnachts- und Neujahrswünschen haben wir uns gebührend verabschiedet.

Am 27.11.2022
feierte unser langjähriges
Mitglied

Erich Pienz
seinen 80. Geburtstag.

Die Vorstandsmitglieder
Anni und Herbert Pfeifer,
welche die Leiblachtal-
region betreuen,
gratulierten im Namen
der Südtiroler recht
herzlich.



Weihnachtszauber in der Oberstadt

Der Verein der Südtiroler in Bregenz beteiligte sich am Adventszauber in der Oberstadt.

Es handelte sich dabei um einen kleinen Kunst- und Handwerksmarkt mit Ständen der ortsansässigen Vereine, der von der Stadt Bre-

genz veranstaltet wurde. In der Kapelle und vor Ort fanden Adventskonzerte und Adventsblasen statt.

Wir vom Verband der Südtiroler, Bezirksstelle Bregenz, waren mit Glühwein, Südtiroler Würsten und Vinschgerlen mit Speck dabei, dies alles als freiwilliges Engagement für den Verein.

Quelle: Heimat und Welt



Leserbrief

Wir senden einen herzlichen Gruß nach North Carolina/Amerika

Bei unseren Besuchen zur Weihnachtszeit in den Seniorenheimen haben wir Gelegenheit, uns mit Mitgliedern des Vereins zu unterhalten, die noch in Südtirol geboren sind. Es ist immer wieder berührend zu erfahren, wie viele sich gerne an die „alte Heimat“ erinnern.

Nette Geschichten kommen da zu Tage.

So erzählte uns im Seniorenheim Lochau Mathilde Kofler, dass sie seit einigen Jahren jede Ausgabe der „Südtiroler Heimat“ (nachdem sie diese selber gelesen hat) weiter schickt nach Amerika. Empfängerin ist ihre Schwägerin Herta Regensburger, die in Afers bei Brixen als Herta Maly geboren wurde. Herta lebt seit über 60 Jahren in Amerika, North Carolina. Seit einiger Zeit kann sie ihre Heimat Südtirol nicht mehr besuchen und freut sich immer sehr über die Berichte aus dem schönen Südtirol.

Mit Freude richten wir ihr auf diesem Wege herzliche Grüße von ihrer Schwägerin aus und gerne schließen wir uns diesen Grüßen an, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen. Viel Vergnügen weiterhin beim Lesen der „Südtiroler Heimat“.

Margit Verdorfer

Dornbirn

Weihnachtsfeier am 10.12.2022 im Kolpinghaus

Im weihnachtlich geschmückten Saal konnte Obfrau Heidi Pedevilla sehr viele Mitglieder und Freunde ganz herzlich begrüßen, unter ihnen auch Stadträtin Marie-Louise Hinterauer, Abordnungen der Bezirksstellen Bregenz und Feldkirch sowie vom Verein der Steirer in Vorarlberg.

Die „Frosla Musig“ aus dem Montafon spielte wunderbare Weisen und Lieder, zu denen auch gesungen wurde. Über ein kleines Präsent freuten sich sowohl unsere älteren Mitglieder als auch die anwesenden Kinder.



Einladung zum Faschingskränzle



Alle Mitglieder und Freunde laden wir herzlich ein.

Samstag, 11. Februar 2023 um 15:00 Uhr
Saaleinlass 14:30 Uhr
im Kolpinghaus Dornbirn

Für Musik und Tanz spielt das „Bergler Duo“
Zwischendurch wird ein buntes Rahmenprogramm
unseren Nachmittag abrunden.

Unkostenbeitrag: € 13,-

Wir freuen uns auf euren Besuch, gerne auch maskiert!

Verband der Südtiroler
Bezirksstelle Dornbirn
Heidi und Team

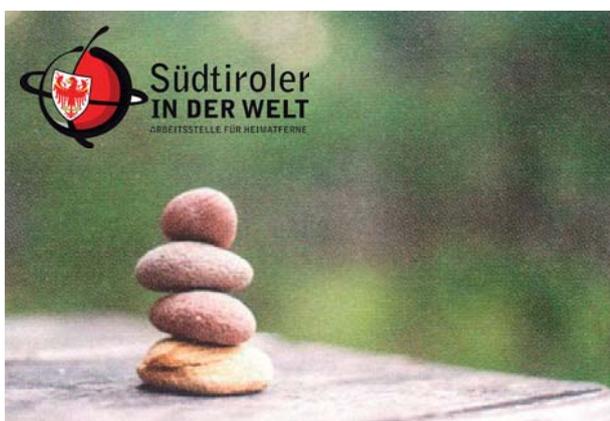


Foto: PEXELS

Fastenwoche: 21. - 26. April

„Kraft und Energie tanken durch Heilfasten“

mit **BERNHARD MÜLLER** und **HELENE ROSCHATT**

Castelfeder ist einer der bekanntesten und größten mystischen Orte in Südtirol. Umgeben von saftigen Graslandschaften, alten Eichen und sanften Hügeln, gibt es hier zahlreiche Naturschönheiten zu entdecken. Ein idealer Ort um neue Kraft zu tanken. Gemeinsam mit unserer Fastenbegleiterin Helene Roschatt begeben wir uns an diesem mystischen Ort auf eine Reise zu uns selbst. Durch Fasten reinigen wir unseren Körper. Gleichzeitig kommen wir mit Bewegung in der wunderschönen Naturwelt zur Ruhe.

Die „Südtiroler Heimat“ gratuliert zum Geburtstag

IM JÄNNER

OBERÖSTERREICH

In Engerwitzdorf: Maria Stiftinger (72).

In Haidershofen: Reinhard Bertignoll (79), Anton Willingstorfer aus Bad Hall (79).

In Laakirchen: Ida Hollweger aus Niederrasen (94).

In Leonding: Manfred Stiftingner aus Linz (70).

In Linz: Manfred Grad aus St. Agatha (78), Christine Heidenreich aus Linz (84),

EM Josefa Irrion aus Latsch (91), Ottilie Obojes aus Mauer (81), Johann Prinz aus Gross-Gerungs (82), Margarete Sacher (85), Dr. Dr. Josef Stockinger aus Wels (65).

In Pichl bei Wels: Paula Parzer geb. Niederwanger aus Kiens (85).

In Puchenau: Elfriede Gupf aus Steyr (80).

In Schwertberg: Maria Lageder geb. Delmonago aus Lengstein/Ritten (102).

In Steyr: Peter Bittner aus Steyr (76), Vbgm. a.D. Gerhard Bremm aus Garsten (74), Ing. Franz Kronheiser aus Steyr (86), Margit Margreiter aus Steyr (72), Hermann Matschiner aus Steyr (83), EM Vbgm. a.D. Friederike Obrist (74), Alfred Pech aus Grieskirchen (65), Maria Schmid aus Altmünster (70), Karl Schmid aus Altmünster (83), Rudolf Schmid aus Steyr (77), Ingrid Thurner aus Steyr (78), Mar-

garete Vorderderfler aus Steyr (91).

In Traun: Johanna Planer (77).

In Wels: Martin Gruber aus Wels (55).

In Wolfers: August Eigner aus Steyr (70).

OSTTIROL

In Lienz: Maria Aussersteiner (98), Herta Dreer (86), Artur Wieser aus Lienz (55).

SALZBURG

In Bischofshofen: Ilse Lai-reiter geb. Rauch aus Remscheid (92), Gertraud Mauch aus Neumarkt (83), Edeltraud Pfister aus Bischofshofen (73).

In Hallein: Ernestine Fisch-naller aus Hof (87), Gabriele Pichler (55), Helmuth Prünster aus Fügen (79), Brigitte Rankl aus Hallein (76).

In Kuchl: Sabine Hofer aus Hallein (55).

In Oberalm: Ernestine Stei-ner geb. Jungmaier aus Lam-brecht/OO (84).

In Salzburg: Wilhelm Ande-xer aus Salzburg (99), Margit Dohmen aus Salzburg (76), Ruth Höllbacher geb. Har-ring aus Gurk (75), Dorothea Katstaller geb. Tscharre aus Spittal (70), Robert Stiborek aus Graz (84).

In Schwarzach im Pongau: Gisela Hellmann aus Bozen (88).

In St. Johann im Pongau: Mathilde Beikircher aus St. Veit im Pongau (77), Sieglin-de Neuböck aus Innsbruck (82).

In Wals-Siezenheim: Anna-Maria Gruber-Costabiei geb. Pitscheider aus Puch (76), Jo-sef Matzneller aus Graz (81).

STEIERMARK

In Feldkirchen: Karin Ast-ecker aus Tscherm's (65).

In Fürstenfeld: Paula Werner-Mader aus Sarnthein (87).

In Gössendorf: Marlies Au-gustini (72).

In Graz: Veronika Abler (103), Ing. Anna Essl geb. Pramstral-ler aus Bozen (89), Josefine Froschhauser (92), Aloisia Herritsch (111), Else Holzap-fel geb. Tezzele aus Graz (81), Anneliese Klug (77), Walbur-ga Krois aus Graz (71), Margit Pezzi aus Graz (70), Josefine Schiefer geb. Tutzer aus Bo-zen (93), Sabine Smode aus Graz (60), Erich Standl aus Graz (89), Martha Winkler geb. Augustini aus Bozen (83), Dipl. Dolm. Theo-dora Zotter geb. Gschnell aus Castello-Tesino (86).

In Krieglach: Johanna Ebner (70).

In Lebring: Gerlinde Gritsch (82).

In Lieboch: Ing. Alois Masa-rei aus Lieboch (87).

In Neuberg an der Mürz: Hildegard Reisinger aus Bo-zen (89).

In Trofaiach: Dir. Renate Nöstelthaller geb. Hofstetter aus Graz (80).

TIROL

In Ampass: EM Dipl.Vw. Dr. Gerulf Stix aus Wien (88).

In Biberwier: Elisabeth Fel-ner geb. Egger aus Breiten-wang (78).

In Breitenwang: Martin Moosbrugger (71).

In Götzens: Mario Walter (45).

In Hall: Anna Leimgruber aus Sterzing (88).

In Innsbruck: Sabine Gruber aus Tscherm's (55), Emmerich Köck aus Zell (82), Waltraud Kogler geb. Werner aus Inns-bruck (83), Annemarie Mo-randell geb. Molling aus Salzburg (82), Dr. Carl Reis-sigl aus Innsbruck (98), Ilse Ruffler geb. Nebl aus Bozen (82), Robert Untergasser aus Innsbruck (55), Johann Ver-dross aus Schlanders (93), Adolf Vonmetz aus Lajen (85).

In Inzing: Ernst Kircher aus Kematen (70).

In Kauns: Martha Mark aus Kauns (75).

In Kirchberg in Tirol: Wil-helm Egger aus Kirchberg (74).

In Kitzbühel: Hedwig Gam-per geb. Grobstim aus Kitzbühel (80), Alois Hasels-berger aus Söll (78), Marlies Kerscher aus Düsseldorf (81), Maria Lipinski geb. Kläver aus Horstmar (84), Eva Mit-terer geb. Obermoser aus Kitzbühel (73), Isolde Mon-itzer aus Westheim/BRD (82), Gertrude Nothegger geb. Monitzer aus Bramberg (71), Rosemarie Salinger geb. Hechenberger aus Kitzbühel (88), Waltraud Schwanninger geb. Planer aus Kitzbühel (78), Burgi Taxer aus Ezers-dorf bei Weiz (74).

In Kufstein: Erich Dialer aus Kufstein (82), Peter Heufler aus Kufstein (78), Elisabeth Steinbacher geb. Plattner aus Barbian (99), Claudia Stern geb. Jenewein aus Kufstein (60).

In Landeck: Annamaria Tren-tinaglia aus Rovereto (82), Elisabeth Windisch geb. Braunhofer aus Breitenwang (79).

In Reith bei Kitzbühel: Maria Koidl geb. Widmayr/Desalla aus Toblach (85).

In St. Johann in Tirol: Moni-ka Tschugg aus St. Johann in Tirol (60).

In Vomp: Veronika Zingerle geb. Jenewein aus Baumkir-chen (93).

In Wängle: Margarethe Storf geb. Grässle aus Reutte (83).

In Zams: Elfriede Gerstgras-ser aus Zams (71), Maria Gruber aus Zams (74), Mar-tina Lehmann geb. Pollin aus Mals (86), Mag. Phil. Carmen Lehmann aus Zams (45), Manfred Scheiber aus Zams (74).

VORARLBERG

In Altach: Alois Pingge-ra (94), HS-Dir. i.R. Alois Schwienbacher (90), Rose-marie Tötsch (79).

In Bludesch: Sophie Unter-furtner aus Feldkirch (81).

In Bregenz: Martha Romen (95), Frieda Schwaiger (85), Veronika Sinn (85).

In Dornbirn: Veronika Bi-schof (70), Sepp Blaas (74), Angela Decarli (83), Ilse Fessler (94), Hildegard Kauf-mann (86), Werner Mayer (40), Antonia Oberhuber (77), Ida Pichler (82), Oskar Piffer (80), Richard Potisk (87), Bernhard Prock (72), Margot Reinisch aus Dorn-birn (79), Margot Rhom-berg (78), Klaus Unterhofer (81), Maria Luise Winsauer (72).

In Feldkirch: Waltraud All-gäuer aus Wiener Neustadt (81), Adi Moser aus Feld-kirch (81), Dipl.Kfm. Adal-bert Prenn aus Bruneck (87), Friedrich Rainer aus Winne-bach (86).

In Frastanz: Rudolf Gort aus Frastanz (87), Margit Tau-scher aus Feldkirch (81).

In Göfis: Erwin Purkart aus Göfis (87), Maria Purkart aus Klagenfurt (85).

In Gortipohl: Heinz Ebner aus Rankweil (82), Ilse Gie-singer aus Feldkirch (76).

In Götzis: Emma Brugger (93), Wilfried Federer (77), Siegfried Fleischmann (84).

In Hard: Erhard Holzer (83).

In Hörbranz: Irene Höck (81), Monika Vögel (73).

In Klaus: Margaretha Pircher (74).

In Lauterach: Renate Schett (75).

In Lochau: Brigitte Heinzl (70).

In Lustenau: Herta Gosch (87), Tamara Riedmann geb. Ribic (71).

In Mäder: Helene Jochum (70).

In Rankweil: Jasmin Lipp aus Hohenems (65), Adel-heid Mahlkecht aus Thier-see (79), Heidi Prenn geb. Krimmer aus Rankweil (83).

In Schwarzach: Marianne Hammerer aus Gais/Bruneck (89).

In Wolfurt: Herlinde Vincen-zi (82).

SCHWEIZ

In Dussnang: Charlotte Feigl-Mader aus Sarnthein (87).

In Zürich: Rosa Keller-De-pauli geb. Depauli aus Bo-zen (88).

DEUTSCHLAND

In Kiefersfelden: Willi Biller aus Stans (81).

In Riedlingen: Konrad Bühler (76).

In Weil im Schönbuch: Flo-ra Lezuo-Braune aus Algrund (81).

SÜDTIROL/ITALIEN

In Gossensass: Josef Girtler aus Ratschings (74).

In Kastellbell-Tschars: EM Robert Kaserer (86).

In Lana: EM Rosa Franzelin-Werth (83).

IM FEBRUAR

KÄRNTEN

In Klagenfurt: Karl Zmerzlikar aus Bregenz (81).

In Villach: Claudia Striemitzer (60).

NIEDERÖSTERREICH

In Gaming: Anton Pechlaner (79).

OBERÖSTERREICH

In Engelhartzell: Kons. Alois Haider aus St. Agatha (73).

In Engerwitzdorf: EM Klara Haider geb. Lanznaster aus Gries (88), Christine Klinger (72).

In Feldkirchen: Rudi Gasselseder aus Goldwörth/Rohrbach (80), Ilona Pusch aus Linz (82).

In Gallneukirchen: Caroline Stütz aus Barbian (83).

In Gmunden: Helmut Stütz (84).

In Haidershofen: Luise Georgi aus Grieskirchen (86).

In Linz: Christine Huber (73), Josefine Wagner aus Linz (83).

In Sierning: Sonja Lemmerer aus Steyr (60).

In Steyr: Sonja Brandtner aus Steyr (73), Irene Klaffenböck aus Sierning (77), Rudolf Mayrbäurl aus Steyr (81), Dir. Ing. Reinhard Moser

aus Steyr (76), EM Alois Obrist aus Kaltern (86), Ingonda Rösner aus Steyr (72), Christine Wieser aus Sulau (80).

In Wels: Helene Fischlhammer geb. Holz knecht aus Gfrill bei Salurn, Josef Gruber aus Innichen (90).

SALZBURG

In Bischofshofen: Rupert Kaserbacher aus Bischofshofen (78).

In Bürmoos: Ilse Voggenberger aus St. Peter bei Moosburg (90).

In Hallein: Eduard Baumann (92), Hertha Danninger aus Hallein (82), Edith Weichenberger geb. Tokarz aus Hallein (78), Waltraud Zemanek aus Hallein (80).

In Köstendorf: Maria-Anna Böckl geb. Elixhauser aus Wals (77).

In Puch: Franz Löcker aus Salzburg (75).

In Salzburg: Edgar Andes aus Salzburg (84), Elsa Dworschak-Bratsch aus Hall (90), EM Margarete Greil geb. Sparber aus Kutno/Polen (80), Carla Lun aus Langenargen (75), Olga Meixner aus Attnang-Puchheim (82), Christine Nössing aus Meran (82), Emma Schönweger (84).

In St. Johann im Pongau: Josef Berger aus Steyr (83).

STEIERMARK

In Aflenz Kurort: Anna Chizola geb. Remitz aus Bruck an der Mur (76).

In Grambach: Peter Minati aus Meran (85).

In Graz: Helmuth Aschbacher aus Graz (80), HR Dr. Gerhard Gödl aus Graz (65), Friedrich Hascher aus Graz (85), Gertrude Hausner geb. Wieser aus Bozen (93), Elisabeth Jany geb. Walz aus Graz (60), Margarethe Kern (77), Gerlinde Lercher-Moriggl aus Graz (80), Gertrude Lichtenegger aus Graz (89), Walter Margreiter aus Graz (92), Michaela Meglitsch aus Graz (55), Erika Moriggl geb. Degasperl (78).

In Hart bei Graz: Franz Jaritz aus Graz (81).

In Kapfenberg: Stefanie Ortner geb. Walchhütter aus Meran (87), Margarethe Trafella geb. Kaserer aus Bruck/Mur (80).

In Köflach: Erich Lenk aus Dorf Tirol (90).

In Leibnitz: Erika Romih aus Graz (79).

In Niklasdorf: Kunigunde Schweiger aus Bruck (82).

In Trofaiach-Gai: Ralf Hofstetter aus Leoben (70).

TIROL

In Absam: Christina Angermann aus Innsbruck (45).

In Aldrans: Engelbert Niederkofler aus Rasen-Antholz (91).

In Aurach: Hubert Plattner aus Kitzbühel (81).

In Bichlbach: Erich Egater (82).

In Breitenwang: Hilde Moosbrugger geb. Jocher aus Brixen (72).

In Erl: Hans Scherlin aus Erl (86).

In Flauring: Walter Pardeller aus Innsbruck (77).

In Grins: Ulrike Schweiger geb. Noggler aus Zams (81).

In Innsbruck: Luise Andrich geb. Saxer aus Bad Hofgastein (80), Karoliene Bliem aus Innsbruck (55), Margherita Huber geb. Verginer aus Alessandria (91), Reinhard Piccolruaz aus Kolmann (82), Albina Walzl geb. Gruber aus Tiesens (96), EM Alt-LH Dr. Wendelin Weingartner (86), Gertraud Wimmer aus Innsbruck (91).

In Kirchberg in Tirol: Margret Moser geb. Innerhofer aus Meran (80).

In Kirchbichl: Anni Kreutner geb. Pörnbacher aus Kiens (89).

In Kitzbühel: Wilhelm Auer aus Waal/BRD (78), Johann Egger aus Kitzbühel (75), Roswitha Egger geb. Berger aus Sand in Taufers (73), Lisa Hartmann geb. Brunner aus Berlin (88), Frieda Haselwanter geb. Pallua aus Brixen (94), Veronika Perger geb. Freudenthaler aus Waldburg (74).

In Kufstein: Maria Beiler geb. Raffener aus Kufstein (40), Ivo Decassian aus Buchenstein (86), Inge Egebrecht aus Kufstein (79).

In Landeck: Walter Kofler aus Landeck (79), Gertrud Seiringer (82), Paula Steinkellner geb. Büsel aus Zams (85).

In Mils: Regina Rossbacher geb. Gschnell aus Innsbruck (83).

In Musau: Gertraud Obermüller geb. Mutschlechner aus Reischach (83).

In Mutters: Agatha Berger aus Innsbruck (74).

Geburtstage!

Sofern uns die Geburtsdaten bekannt sind,

werden alle runden Geburtstage

(z.B. 45, 50, 55 etc.) sowie über 70

alle Geburtstagskinder

mit Angabe des Geburtsortes

(falls bekannt) abgedruckt.

In Nauders: Emanuel Dilitz (84).

In Prutz: Herbert Heis aus Attnang Puchheim (79).

In Reutte: Marianne Fuchs geb. Regensberger aus Uttenheim (91).

In Rum: Paul Auer aus Innsbruck (74), Hilde Brunner geb. Aichner aus Barbian (80), Karl Gstrein aus Tschermers (85), Rudolf Miedler aus Innsbruck (65).

In Schwaz: DDr. Max Ciresa aus Meran (94), Eduard Fink (85), Gebhard Leitinger aus Hall (72).

In Sistrans: Erwin Haselwanter (89).

In St. Johann in Tirol: Imelda Blattmann geb. Gamper aus Tramin (87), Wilma Schwaiger geb. Niedrist aus St. Johann (65).

In Telfs: Arthur Schaller aus Taufers (79).

In Zams: Birgit Goidinger geb. Erlacher aus Zams (55), Hedwig Grasser geb. Reichard aus Zams (75), Adolf Gruber aus Pians (82), Martha Mark geb. Kuel aus Marling (88), Albert Thanei aus Zams (82).

In Zirl: Desiree Moser aus Zirl (10).

VORARLBERG

In Braz: Martin Vonblon aus Bludenz (83).

In Bregenz: Peter Bayer (79), Emma Diem (82), Irmgard Köllemann (85), Wilhelmine König (87), Rosa Lipsky (88), Josef Loidl (76), Ferdinand Lugmayr (88), Marlies Matt (74), Evelyn Rauth (70), Dr. Werner Schelling (76), Waltraud Traby (74).

In Dornbirn: Reinelde Dorfmann (86), Erich Folie (85), Annemarie Hajduk aus Dornbirn (80), Gerlinde Hoch (88), Herlinde Laner (79), Hedwig Müller (84), Nelly Nyikos (81), Josef Rauchegger aus Sexten (87), Laura Schwärzler (79), Christine Singer (90), Albin Tomic (88), Rosa Wohlgenannt (85), Friedrich Zuggal (87).

In Feldkirch: Franziska Baur aus Klagenfurt (82), Maria

Bettinazzi aus Kärnten (79), Marta Markart aus Klausen (74), Anna Kindler aus Hart/Stmk. (83), Anna Wachter aus Laas (91), Bente Agnes Widhalm aus Kopenhagen (76).

In Göfis: Hermann Rigo aus Zams (79).

In Götzis: Peter Pedevilla (76).

In Hard: Peter Thurner (84).

In Lech am Arlberg: Erika Marinelli aus Landeck (84).

In Lochnau: Rudi Ennemoser aus Obsteig (82), Hilde Holzner (90), Ursula Thaler (73).

In Lustenau: Josef Spechtenhauser (77).

In Schlins: Alois Altstätter aus Oberwart (79).

In Sulz-Röthis: Gemma Marte aus Afers (92).

In Thüringen: Edith Lettinger aus Sonntag (71).

In Wolfurt: Angelika Fulterer (79).

AUSTRALIEN

In North Sydney, NSW: Marco Kammerer aus Innsbruck (45).

SCHWEIZ

In Au, SG: Linde Buchmayer (79).

In Zürich: Gertraud Wallner-Roth (93).

DEUTSCHLAND

In Markt Schwaben: Ingrid Zacherl (72).

In Weilheim: Erich Mayr (84).

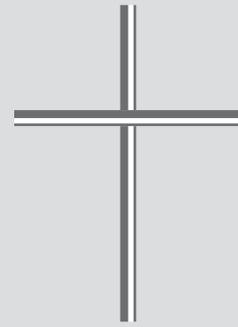
SÜDTIROL/ITALIEN

In Algund: Ilona Dejori geb. Grosse (77).

In Mals: Katharina Theiner (85).

In Partschins: Adolf Zwischenbrugger aus Marling (83).

In Villanders: Maria Mayr Kußstatscher aus Bruneck (75).



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

OBERÖSTERREICH

In Steyr: Gisela Schwarzmüller aus Kaltern (93).

In Wels: Harald Eder aus Wels (73), EM Antonia Stadler geb. Oberhollenzer aus Bozen (90).

In Kufstein: Maria Jungegger geb. Schwaighofer aus Bruneck (91).

In Landeck: Maria Niederbacher geb. Rimml aus Landeck (88), Bluette Straudi geb. Lovis aus Sauley (87), Josef Straudi aus Landeck (86).

In St. Johann in Tirol: Edeltraud Eder geb. Stolzlechner aus St. Johann (75).

In Zams: Lore Zangerl geb. Nimmervoll aus Meran (97).

SALZBURG

In Bischofshofen: Renate Girardi aus Bischofshofen (76).

In Hallein: Edith Kurz (75).

In St. Johann im Pongau: Ehrentraud Langegger geb. Schmid aus Meran (91).

VORARLBERG

In Dornbirn: Erna Kuntner (89).

In Feldkirch: Martha Weitgruber aus Levis (88).

In Höchst: Paula Feistnauer-Spögler (93).

In Hohenems: Maria Hillebrand (99), Ingrid Ploener (81).

In Mäder: Anna Tembl aus Goldrain (84).

STEIERMARK

In Graz: Hedwig Kristandl geb. Peer aus Leifers (97), Anna Elisa Tschertsch geb. Paizoni aus Bozen (88).

TIROL

In Kitzbühel: Margarethe Zössmayr geb. Nägele aus Bozen (93).

DEUTSCHLAND

In München: Leonhard Dengler (91).

...und überall sind Spuren
deines Lebens...

Veranstaltungen

Jahresprogramm 2023 vorbehaltlich der geltenden Corona-Maßnahmen

*Liebe Mitglieder, liebe Leser! Die Veranstaltungen unterliegen nach wie vor den Corona-Maßnahmen!
Erkundigen Sie sich betr. Durchführung der ersten Veranstaltungen im neuen Jahr
am besten bei den örtlichen Zweigvereinen!*

- Do. 2.2.** **Verein der Südtiroler in Linz**
Hoangart mit Faschingskränzchen,
GH Spalerhofdiele, um 15 Uhr
- Sa. 4.2.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Faschingskränzchen im Vereinsheim O'Dorf
ab 14 Uhr
- Sa. 4.2.** **Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**
Faschingskränzchen, GH Felsenkeller
- Mi. 8.2.** **Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**
Faschingsfeier im GH Kuglhof in Maxglan
um 18 Uhr
- Sa. 11.2.** **Verein der Südtiroler in Wels**
Jahreshauptversammlung in Wels,
GH Irger, um 15 Uhr
- Sa. 11.2.** **Verein der Südtiroler in Dornbirn**
Faschingskränzle in Dornbirn,
Kolpinghaus, ab 15 Uhr
- Mi. 15.2.** **Verein der Südtiroler in Reutte**
Faschingskränzchen in Breitenwang,
Moserhof
- Do. 16.2.** **Verband der Südtiroler in Oberösterreich**
Jahreshauptversammlung in Linz,
Kremstalerhof, um 15 Uhr
- Do. 16.2.** **Verband der Südtiroler in Bischofshofen**
Südtiroler Faschingskränzchen
in Bischofshofen, GH Alte Post, um 19 Uhr
- Do. 16.2.** **Verein der Südtiroler in Kitzbühel**
Unsinniger Donnerstag im GH Tiefenbrunner
ab 14 Uhr
- Fr. 17.2.** **Verband der Südtiroler in Hallein**
Faschingshoangart in Hallein,
GH Hager, ab 17 Uhr
- Do. 2.3.** **Verein der Südtiroler in Landeck-Zams**
Jahreshauptversammlung mit Hoangart
in Zams, Jägerhof, um 14 Uhr
- Sa. 4.3.** **Verband der Südtiroler in Hallein**
Preiswatten in Hallein, GH Hager, ab 12 Uhr
- So. 5.3.** **Verein der Südtiroler in Steyr**
Jahreshauptversammlung in Steyr,
GH Zöchling, um 15 Uhr
- Mi. 8.3.** **Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
im GH Kuglhof in Maxglan um 18 Uhr
- Do. 9.3.** **Verein der Südtiroler in Linz**
Jahreshauptversammlung in Linz,
GH Spalerhofdiele, um 15 Uhr
- Sa. 11.3.** **Verband der Südtiroler in Tirol**
Jahreshauptversammlung in Innsbruck,
Vereinsheim O'Dorf, ab 10 Uhr
- Sa. 11.3.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Jahreshauptversammlung in Innsbruck,
Vereinsheim O'Dorf, ab 14 Uhr
- Mi. 15.3.** **Südtiroler in der Welt**
Vollversammlung „Südtiroler in der Welt“
in Bozen bis 17.03.2023
- Do. 16.3.** **Gesamtverband der Südtiroler in Österreich**
GVJ-Jahreshauptversammlung in Bozen
bis 17.03.2023
- Fr. 17.3.** **Verein der Südtiroler in Feldkirch-Bludenz**
Jahreshauptversammlung in Feldkirch-Tisis,
GH Löwen, ab 15 Uhr
- Sa. 18.3.** **Verein der Südtiroler in Kitzbühel**
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
in Kitzbühel, GH Tiefenbrunner, um 14 Uhr
- Do. 23.3.** **Verein der Südtiroler in Dornbirn**
Frühjahrs-Hoangart im Kolpinghaus Dornbirn
um 15 Uhr
- Sa. 25.3.** **Bund der Südtiroler in Graz**
Jahreshauptversammlung in Graz,
GH Fasching, ab 15 Uhr
- So. 26.3.** **Verein der Südtiroler in Bregenz**
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
in Bregenz, GH Lamm
- Sa. 1.4.** **Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**
Jahreshauptversammlung in Kufstein,
GH Felsenkeller, um 14 Uhr
- So. 2.4.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Trachtenschau am Ostermarkt
beim Goldenen Dachl um 15 Uhr
- Do. 6.4.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Tirtl-Verkostung am Ostermarkt
beim Goldenen Dachl ab 14 Uhr
- Fr. 14.4.** **Verband der Südtiroler in Hallein**
Andreas-Hofer-Cup ab 13 Uhr im Sportheim
der Fa. Austrocell
- Sa. 22.4.** **Verein der Südtiroler in Kitzbühel**
Tirtl-Nachmittag im Kolpinghaus
ab 11:30 Uhr
- Sa. 29.4.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Tirtl-Nachmittag im
Pfarrsaal Schutzengelkirche ab 12 Uhr
- Do. 4.5.** **Verein der Südtiroler in Landeck-Zams**
Muttertagsfeier im Hotel Jägerhof
um 11:30 Uhr
- Fr. 5.5.** **Verein der Südtiroler in Steyr**
Frühlingsfahrt
- Sa. 6.5.** **Verein der Südtiroler in Wels**
Muttertagsfeier in Wels, GH Irger, um 15 Uhr
- Sa. 6.5.** **Verband der Südtiroler in Hallein**
Muttertagsfeier in Hallein, Austrocell,
ab 14 Uhr
- Sa. 6.5.** **Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**
Muttertagshoangart in Kufstein,
GH Felsenkeller, um 14 Uhr

Zur besseren Kontaktpflege veranstalten fast alle
Zweigvereine regelmäßig einmal im Monat Hoangarte,
Trachtenabende etc.
Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Zweigverein!



REZEPTE und IDEEN



Foto: Margot Kessler / pixelio.de

Spargelsalat mit Ei

Zutaten:

- 1 Bund wilder Zigori (Löwenzahn)
- 1 EL Butter
- 3 gekochte Eier
- 5 kleine Tomaten
- 250 g grüner Spargel
- 250 g weißer Spargel
- Essig
- Olivenöl
- 1 TL Zucker
- ¼ Zitrone

Zubereitung:

Reichlich Salzwasser aufkochen und mit Zucker, Zitrone und Butter abschmecken. Die gewaschenen, grünen Spargel sowie die geschälten, weißen Spargel darin 5 Minuten ziehen lassen.

Anschließend die Spargel aus dem Wasser heben, etwas abkühlen lassen und in kleine Stücke schneiden. Den gewaschenen Zigori mit den Spargeln vermischen und mit Tomaten, Essig und Öl abschmecken.

Zum Schluss die gekochten Eier dazugeben und auf Tellern servieren.

Gutes Gelingen wünscht Bäuerin Helene Schwarz vom „Roter Hahn“ Buschenschank „Oberlegar“ bei Terlan

Quelle: www.baeyerinnen.it

IMPRESSUM:

Alleiniger Medieninhaber (Verleger): Gesamtverband der Südtiroler in Österreich (ZVR 427895000, DVR 0810355), A-6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. + Fax +43(0)512/589860, vertreten durch Präs. Helmuth Angermann, Tel. +43(0)676/5349902, E-mail: helmuth.angermann@gmx.at
Bankverbindung: PSK-BAWAG, IBAN: AT97 6000 0000 9302 6352, BIC: BAWAATWW

Redakteur und für den Inhalt verantwortlich:

Helmuth Angermann, Tel. +43(0)676/5349902, E-mail: helmuth.angermann@gmx.at

Hersteller: Druck 2000 Prokop GmbH, A-6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23, E-mail: alfred.stern@druck2000.at, Tel. +43(0)5332/70000

Grundlegende Richtung (Blattlinie): Die „SÜDTIROLER HEIMAT“ ist das offizielle Mitteilungsblatt für Südtiroler Verbände, Bünde und Vereine in Österreich. Sie klärt über soziale Probleme auf, bringt Nachrichten aus Südtirol, berichtet über das Vereinsleben der Südtiroler in den österreichischen Bundesländern und enthält Berichte über Kultur, Kunstdenkmäler und Heimatkunde sowie Wandervorschläge in der Heimat.

www.verband-der-suedtiroler.at • Facebook: Gesamtverband der Südtiroler in Österreich

Spendenbeitrag 2023 für „Südtiroler Heimat“

**Geschätzte Landsleute und Mitglieder!
Liebe Leserinnen und Leser!**

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass auch im Jahr 2023 jedes Mitglied bzw. jede Mitgliederfamilie eines Südtirol-Vereines in Österreich durch die Entrichtung des Mitgliedsbeitrages an den örtlichen Zweigverein unsere Monatszeitschrift „Südtiroler Heimat“ als zusätzliches Service erhalten wird. Seit nunmehr 77 Jahren begleitet diese Zeitung monatlich unser Vereinsleben und wurde so zum allseits beliebten Mitteilungsblatt für Südtiroler fern der Heimat. Sie bringt aktuelle Nachrichten aus Politik und Kultur in Südtirol, informiert über sozialpolitische Neuigkeiten und über Probleme bei Rentenangelegenheiten usw. und berichtet über Aktivitäten und Feierlichkeiten in den österreichischen Landes- und Bezirksverbänden. Auch Gedichte, Aufsätze über Heimatkunde und Brauchtumpflege sowie allgemeine Hinweise finden ihren Platz. Sie enthält weiters Vorschläge für Wanderungen in der Heimat, Vorankündigungen zu Veranstaltungen, Geburtstagswünsche und Todesanzeigen und erscheint 10mal jährlich mit je einer Doppelnummer am Jahresanfang und im Sommer.

Wir wünschen Ihnen auch im Jahr 2023 viel Freude mit unserer Zeitung und freuen uns über Änderungsvorschläge, Anregungen und auch aktive Mitgestaltung in Form von Einsendung diverser Erlebnisberichte, Gedichte, Leserbriefe etc.

Um allerdings die ständig steigenden Druck- und Versandkosten der Zeitung leichter finanzieren zu können, danken wir im Vorhinein herzlichst

für die Überweisung von freiwilligen Spenden mittels nebenstehendem Zahlschein.

Wenn Sie Ihre Spende von Ihrem Konto abbuchen lassen, sparen Sie Überweisungsspesen. Bitte verwenden Sie den Zahlschein nicht für die Einzahlung Ihres Mitgliedsbeitrages an den örtlichen Südtiroler-Verein. Auslandsbezieher unserer Zeitung können mit BIC-Code BAWAATWW und IBAN-Code AT97 6000 0000 9302 6352 spenden.

Die Vereinsfunktionäre werden gebeten, z. B. die Busunternehmer ihrer Ausflugsfahrten, die Hausbank etc. bezüglich Werbeeinschaltung in unserer Zeitung zu befragen. Ein halbseitiges Inserat kostet € 250.--, eine Drittelseite € 187.50 und eine Viertelseite € 125.-- ohne Ust.

Liebe Landsleute, wir sind uns ganz sicher, dass Sie großes Verständnis für unsere Bitte haben und damit die ehrenamtliche Tätigkeit der Redaktion und aller Vereinsfunktionäre anerkennen und in weiterer Folge die Verbundenheit zu unserer Heimat Südtirol bekunden.

Mit Ihrer Spende nehmen Sie auch an der Preisverlosung am Jahresende teil.

Mit landsmännischen Grüßen

Helmuth Angermann
GVS-Präsident

INNS' BRUCK

= Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Diese Zeitung wird freundlicherweise unterstützt vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Außenbeziehungen sowie von der Südtiroler Landesregierung.



Österreichische Post AG
MZ 02Z030071 M
Gesamtverband der Südtiroler in Österreich
Zeughausgasse 8, 6020 Innsbruck

BAWAG PSK BAWAG PSK, Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

**ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG**

AT

BAWAG PSK BAWAG PSK, Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma		Gesamtverband der Südtiroler in Österreich, 6020 Innsbruck	
IBANEmpfängerIn		AT97 6000 0000 9302 6352	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank		BAWAATWW	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift		Verwendungszweck	
L		Spende für die Zeitung „Südtiroler Heimat“ 2023 Wir danken recht herzlich!	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn		Betrag	
L		EUR	
		Cent	

EmpfängerIn Name/Firma		Gesamtverband der Südtiroler in Österreich, 6020 Innsbruck	
IBANEmpfängerIn		AT97 6000 0000 9302 6352	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank		BAWAATWW	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma		Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma		Spende für die Zeitung „Südtiroler Heimat“ 2023 – Wir danken recht herzlich!	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn		Betrag	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma		EUR	
		Cent	
Prüfziffer		30+	
		006	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter		Beleg +	